

Diese vielen Liebesposten sind von den Schwestern sorgfältig erhalten worden und werden in dem Nachgelassenen Buche zum ersten Male den zahlreichen Freunden des Dichters dargeboten. Für das originale Wesen des alten Oberrheinlenants ist nichts bestimmender, als der obige, seinem Gesungenen stilvolle Nachbars. Man ahnt, was für ein Buch es geworden wäre, das Kelter gartigbühnend umschrieben ließ.

Neu-Einrichtung.

In den 145 Quadratmeter grossen Souterrain-Räumen meines Geschäftslokales habe, vollständig getrennt von den bisherigen Verkaufsräumen, ein neues Verkaufslokal eingerichtet, in welchem

Wollstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

enorm preiswerth zum Verkauf kommen.

Als besonders preiswerth empfehle

aus Serie I **Melange-Noppé**, strapazirfähiger Kleiderstoff in dunklen Farben, doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Das vollständige Kleid 3 Mark.

aus Serie II **Crepon rayé**, einige Hundert Roben, reine Wolle, doppelte Breite, per Meter **90 Pf.**

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf.

Reinwollenes Damentuch,
doppelte Breite, per Meter **1 Mark.**

Halbwollene Tuche,
doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Karrirte Baumwollstoffe für Hauskleider, garantirt waschächt, das Kleid 6 Meter, doppelte Breite **1.80 Mark.**

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

Weihnachts-Ausverkauf

zu reducirten Preisen von streng modernen Sachen.

Regen-Mäntel

in allen neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk. 12-25.

Winter-Jaquettes

in allen Farben und neuen soliden Stoffen, früherer Preis Mk. 18-40, jetzt Mk. 9-27.

Abend-Mäntel

in allen Farben von Mk. 16-50.

Pelz-Kragen

von Mk. 25-160.

Winter-Capes

in Plüsch u. gutem Cheviot u. Kammgarnstoffen von Mk. 10-70.

Ein Posten eleganter Costumes,

früherer Preis Mk. 30-50, jetzt durchschnittlich jedes Stück Mk. 20.- u. Mk. 30.-.

Kinder-Winter- und Regenmäntel

in allen Grössen und jeder Preislage.

Der Umtausch nichtconvenirender Geschenke

kann bis zum 6. Januar stattfinden. Eventuelle Abänderungen ohne Berechnung.

15368

50. Langgasse 50. **Meyer-Schirg,** Ecke Kranzplatz.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Um gefällige Beachtung der Schaufenster wird gebeten.

20 Pf. Westphäl. Pumpernickel 20 Pf.
Gothaer Cervelatwurst,
Vommer. Gansbrust,
Thür. Leberwurst u. Rothwurst,
Thüring. Schwartenmagen,
Corned beef 2c.

empfehlen

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

15320

Bezugsf. 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 9802

Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichsortirtes Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Weisswaren, Baumwollwaren, Unterröcken, fertiger Wäsche etc. etc.**, um damit zu räumen, einem reellen

Ausverkauf

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen** und allen obigen Artikeln,

nur prima Waaren, fast **für die Hälfte des wirklichen Werthes** zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reiner wollener Stoffe, zu

Weihnachts-Geschenken

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

H. Rabinowicz,
33. Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Special-Abtheilung für Teppiche, Möbelstoffe, Tischdecken, Divandeen, Felle etc.

Weihnachts-Ausverkauf

vom 1. bis 15. Dezember.

Ein Posten **Teppiche** aller Arten und Grössen (ältere Dessins) wird bedeutend unter Preis ausverkauft. Ausser den billigen Qualitäten sind auch echte Perser und Smyrna im Ausverkauf. Zum Beispiel:

1 800/400 Smyrna (Qualität à Mk. 25.— per □-Mtr.) statt Mk. 300.— für Mk. 240.—,
1 250/350 Smyrna (Qualität à Mk. 23.— per □-Mtr.) statt Mk. 241.— für Mk. 157.—.

Special-Abtheilung für Gardinen.

Weihnachts-Ausverkauf

vom 1. bis 15. Dezember.

Ein Posten **Gardinen**, erme und weiss, von welchen nur noch je 1 bis 4 Paar vorhanden sind, bedeutend unter Preis.

Ebenso ein Posten wollener **Jacquard-Decken**,

- • Piqué-Decken,
- • Stepp-Decken.

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatzs,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickeln haben:

1892. Wintricher	Mk. —.50
Grünlhäuser	1.—
1893. Riesporter	1.30
Berncastler	1.60

ferner von ihren direct importirten Südweinen u. Cognacs:

Sherry	Mk. 2.50
pale	3.—
Gold Sherry very old	5.—
Madeira	3.—
Dry Madeira very old	5.—
Malaga rothgolden	3.—
dunkel, sehr alt	3.—
Portwein superior	4.—
old Port	3.50
Cognac vieux	5.—
Bac Champagne	3.—
Jamaica-Rum	3.—

per Flasche mit Glas und Acceis franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Reiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelberg 9.
W. Pflies, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienbach, Rheinstrasse 87. 8442

Vorzügl. Mittag- und Abendisch in u. außer d. Haus, auf Wunsch ins Haus ger. Martini, perf. Wein, Drahtstrasse 8.

Nürnberger Lebkuchen

von

Heinr. Häberlein,

ca. 40 verschied. Sorten, wöchentlich frische Sendungen,

Pfeffernüsse,
Thorner Katharinen u.
Pflastersteine,

stets frisch, empfiehlt 7358

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederl. bei W. Pflies, Herrngartenstrasse 7.

Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise wie von Häberlein.

Ausserordentlich günstige Weihnachts-Offerte.

Bester

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis.
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Manufacturwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14686

44. Jahrgang. 1896.

8. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Familien-Nachrichten

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein innigstgeliebter Vater,
Heinrich Damm,
 Steinhauer-Gehülfe,
 wohlverheiratet mit den kl. Sterbekrankheiten, gestern Nach-
 mittag 2 Uhr sanft verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr von
 Römerberg 33 aus statt.

Heute Nacht 11^{1/2} Uhr verschied sanft nach langjährigem
 Leiden unser lieber Sohn und Bruder,
August Dinges,
 im 24. Lebensjahre.
 Um stille Theilnahme bitten
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Dinges und Sohn.
 Wiesbaden, den 4. Dezember 1896.
 Die Beerdigung findet Montag, den 7. Dezember cr.,
 Nachmittag 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Trauerkleider

werden binnen 24 Stunden angefertigt.
Anna Schweitzer, Röderstraße 41, 1. Etage.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

fertigt in kürzester Zeit und
 jeder gewinnlichen Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen
 in Brief- und Kartenform.

Besuchs- und
 Danksagungs-Karten
 mit Trauerband.

Nachrufe und Grabreden.

Todes-Anzeigen
 als Zeitungs-Beilagen.

Aufdrucke
 auf Kranzschleifen.



Trauerhüte, Crêpes, Schleier

in allen Preislagen stets
 vorrätig. 13540

Gerstel & Israel,
 Langgasse 33.

Trauerhüte, Crêpeschleier

in feiner Ausführung u. zu bill. Preisen. 15116
A. Wolff, Kleine Burgstrasse 10.

Beerdigungs- Anstalt



Friede

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platz.
 Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
 haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nebst
 Ausstattungen bestens empfohlen. 14625

Adolf Limbarth,
 8. Ellenbogengasse 8,
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Statt jeder besonderen Meldung.

Den heute Morgen 9^{1/4} Uhr erfolgten Tod meines innigstgeliebten Mannes, unseres
 theuren Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn Hugo Buschmann,

zeige ich hiermit tiefbetrübt an.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Adele Buschmann,

geb. Lynen.

Die Trauerfeier findet statt: Montag Nachmittag 3 Uhr im Sterbehause, Park-
 straße 23, und die Beisetzung in der Familiengruft zu Geldern.

Verloren. Gefunden

Verloren am Freitag Abend 11 Uhr in der Stadt
 Frankfurt von einem Soldaten Portemonnaie mit
 Kleingeld u. Geld. Bitte Abg. gegen Belohn. Briefst. 2, 6.
Verloren.
 Eine gold. Brille wurde auf dem Andreasmarkt verl. Abzugeben
 o. Belohn. bei Optiker **Franz Gerlach,** Schwalbacherstr. 19.
 Eine Silber-Brille mit Scheide auf dem Andreasmarkt verloren.
 Dem Wiederbringer e. gute Belohn. Kaiser-Friedrich-Ring 3, P.

Ein braves Jagquett

ist am Donnerstag Abend im Rathstheater verloren worden. Bitte
 abzugeben Rheinstraße 103, Vorr.

Ein kleiner gelbhaariger Affenpinscher mit
 Hals. Chren entlaufen. Wiederbringer
 erhält sehr gute Belohnung. Abzugeben im Metzger-
 laden Wöhrstr. 1. Vor Einkauf wird gewarnt.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direktion.

Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 Geldbeutel mit Inhalt,
 Kopf u. Hosen, 1 Blomberggasse m. Stempel d. Firma Reem
 & Co., 1 Opernglas ges. O. v. K. mit Gini, 1 brauner Pelz-
 fragen, 1 rothes Bismarckentwurfchen m. Karten u. Theater-

Abonnement, 1 gelbes Haarwuschchen m. Silberplättchen, 1 Paar
 rothgefärbte braune Handschuhe, 20-Markstück, 1 Kinnchen ohne
 Einfassung in einer br. Lederhülle, 1 gold. Gul. Uhr auf dem
 inneren Feder sieht London 6630 Wilm Chambers, i. d. 2. Defel
 eine Wäsche, 1 weiche Baumwolltröb-Bigarrettasche, 1 brauner
 Knabenmantel-Kragen, 1 fl. schwarze Uhr, ges. J. m. schwarzer
 Schelle, 1 großer brauner Pelzbock, 1 schwarzes Kindercape, roth
 gefärbt, m. schwarzem Krimmer beist, 1 brauner Kinder-Pelz-
 fragen, gelb. gefärbt, 1 Sporttaschebuch (Bordbuch) No. 47025 ff.
 auf Fritz Streit, 1 Schildbrett-Korsett m. l. Stiel, 1 braune
 Kinderhose mit einer Naht, 1 schwarze Mütze, 1 Paar
 weisse Wäschehandschuhe, 1 Regenkleid, 1 weisse Wäsche,
 Gefunden: 1 Gelbfuchs, 1 gold. Damenuhr, 1 Paar Handschuhe,
 1 einbürtiger Stiefel, braunes Geld, in einem Champignonstiel

et. ein
 Spiel.
 30 Stk.
 000 Stk.
 10341
 n. 37.
 14909
 14909
 e. (Front) unter
 Verlag. 14822

Page
 126
 unten

Sten
 1008

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Das Mädchen blickte sie mit großen Augen fragend an und sagte dann bewegt: „Du bist wirklich sehr gut zu mir, und wenn ich oft merke, daß Du heimlich Thränen in den Augen zerdrückt und einen stillen Kummer hast, dann möchte ich Alles thun, Dich glücklich zu machen. Glaube es mir, ich könnte für Dich herben, meine liebe Edith.“

„Du bist ein gutes Kind,“ sagte die Andere weich, „aber ich glaube mit diesem Stürben wäre der Prinz zum Beispiel gar nicht einverstanden. Doch laß Dir einwillen daran genügen, daß ich meine Freunde an Dir habe. In der Zeit, da Du bei mir bist — und das wird im nächsten Monat doch erst ein Jahr — hast Du Dich auch einem wilden Pfälzchen schnell zu einem sauberen, artigen Blümchen entwickelt. Du hast mancherlei gelernt, weißt schon Dich schließlich zu benehmen und freiest das Triviale, das Dir vielleicht anhaftete, gründlich ab.“

„Glaubst Du, daß er das auch bemerkt hat — ich meine seine Hebel?“ fragte das Mädchen zögernd.

„Ich denke doch, und er wird sich darüber freuen haben. Er hat ja immer für Deine Eiderdelfinst eine große Vorliebe gehabt, und da Du auch darin große Fortschritte gemacht hast, wird er nun froh sein, daß Dir Deine äußere Erziehung vornehmer Kunstschaff gegenüber nützlich sein kann. Denn solltest Du vielleicht wieder einmal — man kann ja nicht wissen, was mit dem Menschen Alles geschieht — auf Deine Eiderdelfinst als einen Erwerb angewiesen sein, so wird Deine Arbeit höher gewertet, wenn Du Dich als eine Dame von guten Formen zeigst.“

Sie blickte das Mädchen forschend von der Seite an. Etwas wie ein Schein von Unbehagen lag über dem feingestimmten Gesichtchen ausgegossen und zwischen den dunklen Brauen zeigte sich ein leichtes Fältchen. Dann wurde der Blick Biankas träumerischer. Sie schaute mit großen Augen auf den nahe gelegenen See, der, an der einen Seite von Weidenbüschen umstanden, durch Wiesen bestreut wurde, während am gegenüberliegenden Ufer ein hoher Felsenwald aufstieg und sich in den dunklen Fichten spiegelte. Nach einer kleinen Weile meinte das Mädchen: „Aber wird das Bischen Form allein genügen? Ach, ich habe so oft das Gefühl, als wenn ich eigentlich doch noch sehr dumm wäre, trotz aller Mühe, die Du Dir mit mir gibst, und trotz dem mancherlei Unterricht, den Du mir erteilst.“

„Reine Kenntnisse bedeuten niemals Bildung,“ tröstete Edith. „Wenn Dir aber das immerhin Wenige, welches Du Dir bei mir in diesem und jenem Nüchtern angeeignet hast, Veranlassung giebt, Dich weiter zu interessieren, oder das Gelernte richtig anzuwenden, dann ist schon viel gewonnen. Anregungen sind für strebsame Naturen wichtiger, als eingetriggertes Wissen. Darum war es mir eine große Freude und Befriedigung, zu sehen, daß bei Dir Alles gut ankam.“

„Ich höre Hufschläge auf der Straße vom Walde her“, rief Bianca, welche die letzten Worte ihrer Begleiterin kaum vernommen hatte, in einiger Aufregung.

„Findest Du darin etwas Besonderes an einem Ort, wo so viele Menschen vorbeireiten oder fahren?“ fragte Edith lächelnd, doch sie rief auffachend: „Aber der Prinz ist's doch. Sieh“, soeben biegt er um die Waldbede. Und er ist sogar in Uniform. Aber das ist wirklich nett von ihm.“

Edith verwunderte sich im Stillen. Hartenberg hatte seit einigen Monaten schon den Dienst quittiert und stand jetzt à la suite seines Regiments. Sie kannte genugsam seine Ansichten über seinen friedlichen Militärdienst als Offizier — und nun hatte er zu diesem Stillstande, das er gestern durch ein Billet anordnete, Uniform angezogen. Das mußte etwas Besonderes zu bedeuten haben.

„Vielleicht dachte er daran, daß heute mein Geburtstag ist. Im vergangenen Jahre hat er's nicht vergessen,“ flüsterte Bianca mit einem langen Seufzer, und dann wie erschrocken über ihre halblauten Worte zu versichern: „Doch das ist ja ein dummer Gedanke. Nein gewiß, so etwas Narrisches bilde ich mir nicht ein. Es ist ja klar, daß er nur Deinetwegen so erscheint, wo er Dich doch so verehrt und hochschätzt.“

Edith lächelte. „Nun, wer weiß, Kind, was so ein Mann sich zurechtfindet. Ich glaube es ja auch nicht, daß Deines bescheidenen Persönchens wegen ein so hoher Herr etwas Ungewöhnliches begeht, aber es giebt so gewisse Märgen.“

In den dunkeln Augen Biankas leuchtete es wie heimlicher Sonnenglanz und ihr Herz pochte stürmisch vor Erwartung. Dann nähte ein schneller Schritt und heller Sporenklang, die niederhängenden Zweige der Ulme wurden auseinandergeschlagen und der Prinz stand im grünen Dämmerlicht der natürlichen Laube vor den Damen.

Er küßte Edith galant die Hand, reichte Bianca die Rechte und ließ sich auf einem der Klappstühle nieder.

„Auf Ihren Kaffee und Kuchen muß ich dankend verzichten, meine Gnädigste,“ sagte er. „Ist recht heiß, dieser August, und auch der Mitt hat mir warm gemacht. Hab' mir schon Selters und Methwein bestellt. Aber ein schönes Blümchen haben Sie sich hier ausgesucht. Dieser Ausblick nach dem See ist prächtig.“

Bianka war's, die diesen Tisch sogleich mit Beschlag belegte, entgegnete Edith. „Ich weiß nicht, ob es wegen des Blickes nach dem Wasser war, oder weil man die Straße ein gut Stück hinauf sehen kann.“

„Ich erkannte Sie sogleich, Hebel, als Sie um die Waldbede bogen,“ sagte Bianca schäudernd, und er sah sie lächelnd an und meinte: „Ja, hast gute Augen, Kind.“

„Nur der rothe Faser hat uns irre gemacht, Hebel. Wir hatten auf einen Givilisten gerechnet und nun kommt solcher Glanz in diese Laube“, versetzte Edith.

Er wirbelte den Bart durch die schlanken Finger, schaute unverwandt auf Bianca und äußerte dann: „Na, 's ist ja jetzt Festkleid für außergewöhnliche Gelegenheiten für mich geworden. Und dieses Rendez-vous — 's ist 'ne feierliche Sache.“

So saßen sie wohl ein halbes Stündchen unter der Ulme, von der hin und wieder ein weiches, zusammengeklüfftes Blatt niederfiel.

„Ich denke, wir machen einen kleinen Spaziergang am See“, meinte der Prinz endlich, und bald darauf gingen sie auf schmalen Pfad durch die Wiesen dahin. Hartenberg

unterschied sich fast nur mit Edith über die verschiedensten Dinge, und Bianca ging schweigend und mit gesenktem Kopf neben ihr her. Nun kamen sie an den Platz, wo mehrere kleine Schiffe zum Vermieten bereit lagen, und der Prinz schlug eine Bootsfahrt vor. Mit dem Blicken Rudern würde er schon fertig werden.

„Ich möchte doch vorsehen, mir das Gondelberganügen vom sichern Ufer aus anzusehen,“ sagte Edith. „Ich stelle mir vor, daß es einen reizvollen Farbkontrast bildet, Ihr rother Uniform-Rock gegen das Dunkel des Wassers, Hebel.“

„Sie trauen meiner Seelichkeit nicht, meine Gnädigste,“ entgegnete er. „Dieses Mißtrauen verdient Strafe. Was meinst Du, Bianca, wenn wir Frau Edith hier am Wasserlande in Sorge um uns allein auf und nieder wandeln lassen, während wir zwei im Schiffe auf dem Wasser herum schwämmen?“ fragte er das Mädchen, das schon zu ihm aufblitzte und ihm leise zustimmte.

„Sie denken da ein höchstes Gleichniß an, bei dem ich schlecht wegkomme, Prinz,“ rief Edith. „Aber ich will nicht nachsichtig sein und von hier aus geduldig das Ende Ihrer Argonautenfahrt abwarten.“

„Fürchtet Du Dich, Bianca?“ fragte Hartenberg, als er dem Mädchen in das Boot half und fühlte, wie dessen Hand in der seinen bebte.

„Nein,“ sagte sie stöhnend, „wie sollte ich Bange haben, wenn Sie mit mir sind?“

Dann glitten sie über die spiegelglatte Fläche dahin. Bianca spannte den Sonnenschirm auf, und der Prinz hatte seine stille Betrachtung, wie eigenartig schön der seine Kopf des Mädchens mit seinem nachschwarzen Haar sich von dem gelblichen, leise durchschimmernden Seidenfutter abhob.

„Nun wollen wir uns vor den forgernden Blicken Frau Ediths hinter dieser weidenbesetzten Landzunge verbergen“, sagte er und trieb den Rahn durch eine Kolonie breiter Scrofenblätter in eine Bucht hinein.

Bianka tauchte die Hand in die Fluth, hauchte nach einem Blatt und sprach: „Sie haben abgeblüht. Schade, ich hätte gern noch eine gehabt. Es ist eine so schöne Pflanze.“

„Der Herbst kommt schon leise näher geschlichen, da hat's mit allen Blumen bald ein Ende. Man muß sich beeilen, wenn man noch eine schöne Blüthe für sich erlangen will.“ Er sah sie an, indeß sie mit geneigtem Haupt in die Fluthen blickte. „Möchtest Du nicht einige Blumen pflücken? Wir können hier ans Land steigen und auf der Wiese welche suchen. Sieh, dort am Ufer stehen noch prächtige Spierlauden.“

Edith würde sich gewiß freuen, wenn ich ihr einen Strauß brächte“, sagte Bianca. Sie stiegen ans Land und bald hatte sie eine stattliche Anzahl von Gräsern und Blüthen zusammen.

Dort auf der Bank unter den Weidenbäumen magst Du sie ordnen. Frau Edith kann uns in dem grünen Beet zwar nicht erblicken, aber ich denke, sie wird nicht gleich vermuten, daß der See uns verschlungen habe“, sprach er und führte sie an den Ort, der von Rohr, Spierlauden und wilden Valsaminen umstanden war. Die Sonne warf goldige Streiflichter durch das feine, graugrüne Gesträuch und das Laubwerk der Weiden; fast zu den Füßen der Rubenblattscherten leiste die Wellen. Hin und wieder schnellte ein Fisch empor und schlanke, blaugelbe Alben schwankten mit leisem Flügelschlage dahin.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiderstoff-Reste

und einzelne Roben

habe ich zu sehr billigen Preisen ausgelegt.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

1000 Mark Sterbegeld

zahlt 1. B. der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ sofort nach dem Ableben eines Mitglieds an dessen Hinterbliebenen. Der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ ist die älteste und bestfundirte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orien zulässig. Eintrittsgeld wesenlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 M., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 M. u. f. t. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem 3. Sterbefall Zahlung der Unterstützung aus den Uberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 M.). Reservefonds rund 60,000 M. Bis Ende 1895 ausgezahlt 231,408 M. — Aushebungen bis 1. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vor. des Vereins, Hrn. C. Rüdigerdt, Beirathsr. 1, 2 u. Langg. 27. 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Ratterstr. 5, A. Beyerle, Beirathsr. 2, O. Peters, Beirathsr. 5, W. Nagel, H. Schwalbacherstr. 10, F. C. Müller, Wegberg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 961

Wiesbaden
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.



Hugo Grün

Wiesbaden
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager der besten

deutschen, englischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder
als passendstes und willkommenstes Weihnachts-Geschenk.

Grösste Auswahl am Platze. Reichhaltiges Lager der neuesten Zubehörtheile, wie: Laternen, Glocken, Kettel, Cyclometer etc., welche sich auch sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen.

Der Unterricht im Radfahren wird in einem abgeschlossenen Saale durch geschultes Personal nach bester Methode erteilt.

Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme werden in meiner gut eingerichteten Werkstätte schnell, gut und billigst ausgeführt.

NB. Um etwaigen besonderen Wünschen meiner geehrten Auftraggeber bezügl. der Ausstattung der Maschinen vollständig nachkommen zu können, erbitte ich Bestellungen für Weihnachten geü. recht frühzeitig machen zu wollen.

F. Strasburger,

Schwalbacherstrasse 11,
Wiesbaden.

Anträge für obige Versicherung nehme gerne entgegen.

Haupt-Agenturen für
Feuerversicherung
(Vaterländische in Elberfeld),
Glaserversicherung
(Berliner, vormals Mannheimer),
Unfall-, Reise- und Haftpflichtversicherung
(Rhenania in Köln).

1381

Costüm-Anfertigung Meine vorzügl. Methode,

von einfacher bis elegantester bei niedrigster Berechnung.

Aufschneiden, Ausprob. und Einrichten, ermöglicht es jeder Dame sich durch Selbstanfertigung auf billigste Weise fein und hübsch zu kleiden.

O. Wolff, Mauritiusstrasse 3, 2 L., Nachmittags 1—5.

Gratulationskarten und Christmas Cards für
Wiederverkäufer billig zu verkaufen Dudenstrasse 3, 3 rechts.

E. Frohn, Kistenschreinerei, Oranienstrasse 23.

Kisten in allen Grössen
für Bahn- und Postversand.

Anfertigung nach Maass. Billigste Preise.
Prompte Bedienung.

Alle Materialien

zu kunstgewerblichen
Arbeiten jeder Art zu
sehr billigen Preisen.
Victor'sche Kunstausst., Gannestraße 13. 14278

Christbaumschmuck und Weihnachtslichte

für Wiederverkäufer.
Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Wegberggasse. 15106

Matrassen

jeder Art, 5—60 Mtr. Canape, Divan, Sessel (schöne Auswahl),
compl. 1. 1/2 u. 2-schl. Betten billig, reiche Auswahl 18 Mtr.,
Stößen 6 Mtr. Bettfedern 2 und 3 Mtr. das Pfd. H. Lendle,
Marktstrasse 22, 1 St. hinter Neubau Ellenbogengasse.

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Von jetzt ab bis Weihnachten Verkauf zu Ausnahme-Preisen.

Günstigste Gelegenheit zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

Bedeutendes Lager in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwoll-
waaren, Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche etc. etc.

Besondere Abtheilung für Bettstellen in Holz und Eisen.

Grosses Sortiment fertiger Betten

für Erwachsene und Kinder von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen.

Reelle Bedienung.

Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21.

1465

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Weihnachts - Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten verkaufe sämtliche Artikel, als:

**Kleiderstoffe, Weisswaren, Bett- und Schlafdecken,
Flanelle, Gardinen, Baumwollwaren etc. etc.
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Mache speciell auf einen Posten **Leinen, Halbleinen, Tafel- u. Tischtücher,
Servietten, Handtücher, Küchenwäsch, Gardinen etc. etc.** aufmerksam. Diese
Waaren sind in der Ausstellung trübe geworden und werden, um damit zu räumen, 15037

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

Prämiert
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

Prämiert
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Patente

besorgen & verwalten
H. & W. Potaky
Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.
Sichern auf Grund ihrer
Erfahrung (25 000)
Patentangelegenheiten
etc. bearbeitet/sachkundig,
gediegene Vertretung in
Eigene Bureaux: Hamburg,
Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,
Breslau, Prag, Budapest.
Referenzen grosser Häuser
— Gepr. 1892 —
ca. 100 Angestellte.
Verrechnungsverträge ca.
1 1/2 Millionen Mark.
Auskunft — Prospecto gratis. F 844



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommirtesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
erprobten Verbesserungen empfehle bestens.
Stanzabteilung.
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.**

Eigene Reparatur-Werkstätte. 15171

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen
für Private, Gärtnereien, Bade-
und Kunstanstalten etc.
Transmissionen,
Drehbänke,
A. Collin, Frankfurt a. M., F 117
Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10.

Schlittschuhe

in grosser Auswahl, als:

**Columbus, Kaiseradler,
Condor, Merkur, Rinks,
Halb-Pat.-Schlittschuhe,**

als Damen-Schlittschuhe empfehle besonders **Pfeil
und Damen-Merkur.** 15017

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Christbaum-Schmuck,

brillante Neuheiten.
Christbaumlichter aus Wachs, Stearin
und Paraffin.

Ich bitte um Besichtigung meiner

Weihnachts - Ausstellungen.

Central-Drogerie,
Inh.: Wilhelm Schild,
Friedrichstr. 16 u. Michelsberg 23.

Umzäunungen

fertigt billigt an 14891
L. Debus, Moenchstr. 7.

Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfeilt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen Mk. 2.—
Herren-Anzug	" " 2.50
Herrenhose	" " —.70
Weste	" " —.50
Gardinen à Blatt	" " —.60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13456

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer - Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,
Niederrnau 15. Niederrnau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. & 369/3) F 182

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.
von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 18832

Achtung!

Bevor Sie Ihren Weihnachtseinkauf machen, besuchen Sie gefälligst das

Fahrrad-Lager Peter Barth Wwe.,

Frankenstrasse 14, Wiesbaden, Frankenstrasse 14,

Niederlage der ersten deutschen, österreichischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder.

Reichhaltige Auswahl in allen Zubehörs- und Ersatztheilen, Reparaturwerkstatt für Fahrräder aller Systeme. — Grosser abgeschlossener Fahrstuhl zum Erlernen des Radfahrens, für Käufer Unterricht gratis. — Kein Laden, daher billigste Bezugsquelle am Platze. 14921



Achtung!

Berndorfer Alpacca-Silber!

Vollkommenster Ersatz für ächtes Silber.

Essbestecke, Kaffee- und Thee-Service, Schüsseln etc.



Schutzmarke.

Das Berndorfer Alpacca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpacca, und aus garantirt reinem Silber. Die garantirte Silberauflage beträgt 90 Gramm pr. Dtzd. Eselöffel und Gabeln. Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc. können jederzeit angebracht werden, denn das Metall ist durch und durch silberweiss. Die Berndorfer Alpacca-Silber-Service sind dem praktischen Bedürfniss angepasst und für den täglichen Gebrauch berechnet; sie genossen als bestes Hotel-Silber einen Weltruf und sind für grosse Hotelbetriebe, Casinos etc. unentbehrlich. Der Werth der Berndorfer Alpacca-Silber-Geräthe ist unvergänglich, da man sie immer wieder neu versilbern kann. Löffel und Gabeln mit bestehender Garantie-Markie werden jederzeit im abgenutzten Zustande um $\frac{1}{3}$ des Fabrikpreises gegen neue Waare zurückgekauft.



Zur besonderen Beachtung! Nur die hier abgebildete runde Schutzmarke, welche jedem Stück eingepreßt ist, bürgt für die erste Qualität. Man achte beim Einkauf darauf, um sich gegen minderwerthige Erzeugnisse zu schützen.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei

G. Eberhardt, Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Langgasse 40.

Weihnachts-Verkauf.

Von jetzt bis Weihnachten gelangt ein größerer Posten

Möbel u. Polsterwaaren,

die sich besonders zu praktischen Geschenken eignen, zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Dieser Verkauf umfasst:

Verschiedene Büffets, Verticows, Schreibbüreau, Schreibtische, Secretäre, Spiegel, Bücher und Kleiderchränke, Kommoden, Waschkommoden und Toiletten, Porzellan-Kollektionen, Ausdrückstische und Salontische, Spiegel mit und ohne Rahmen, vollst. pol. und lack. Betten, Garnituren, einzelne Sophas, Chaiselongues und Ottomane, Stühle u. f. w. u. f. w.; ferner empfehle in großer Anzahl sehr billig Kahlische, Rippische, Etageren, Boudoirtische, Servirtische, Staffeleien, Astenhänder, Glavierstühle u. f. w.

Unterhaltung sämtlicher Polsterwaaren in eigenen Werkstätten. Gekaufte Gegenstände können bis Weihnachten aufbewahrt werden und geschieht der Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,
Kirchgasse 8.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt 15057

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.
Telephon 213.

Lücher-Holz, das Gebund zu 22 Pf. nach Wiesbaden geliefert, frei zu haben bei
Joh. Cornelius zu Gimbheim am Rhein.

F. Küpper's

Gemälde-Ausstellung

geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr Vormittags und 3—7 Uhr Nachmittags, empfiehlt zu Weihnachten hervorragende Gemälde

erster Künstlercoryphäen.

Es sind gegenwärtig vertreten:

Prof. Dr. A. Achenbach, Prof. O. Achenbach, Prof. E. Hüntten, Prof. A. Braith, Prof. F. Defregger, Prof. E. Grützner, Prof. Chr. Mail, Prof. G. Max, Prof. G. Bortignon, Prof. A. Fink, Prof. E. Rau, Prof. Pederzoli, Jul. Adam, Carl Jutz, Hans Dahl, A. Normann, H. Hartung, A. Rasmussen, A. Askevold, L. Fay, J. Deiker, E. Gaisser, J. Vésin, F. Ebel, F. v. d. Venne, E. Heissner, A. Heyne, J. W. Schreiner, Paul Wagner, A. Rieger, E. Anders, C. Heilmeyer, F. Quaglio, F. Lange u. v. a. tüchtigen Meister.

4. Grosse Burgstrasse 4.

F 399

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten

14743

per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—

Rein leinene Batist-Taschentücher

per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

Zu verkaufen ein großes Livestock- und Bäder für Knaben von 12—16 Jahren. Näh. im Tagbl.-Berlag. 15274

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 9562
Giov. Scappini, Wiesbaden 2.

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

22. Marktstrasse 22.

Grösste Auswahl in

Porzellan und Steingut,

Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Wasch-Garnituren, einfach und reich bedruckt und gemalt.

Krystall- und Glaswaaren,

Trink- u. Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bowlen, Bier- u. Liqueur-Service, Blumenhalter, Römer, Humpen, Krüge, Pokale.

Luxus-Gegenstände,

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsätze, Büsten, Figuren in Porzellan und Majolika.

Büffet- und Wand-Decorationen.

15017

Lager von Meissener Porzellan aus der Kgl. Sächs. Manufactur.

Aecht Venetianische Lustres und Prunkluster.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Die Weihnachts-Post von London.

(Redaktion verboten.)

Von Dr. Merdow.

In dem Postverkehr der ganzen Erde giebt es keine Erscheinung, die sich auch nur entfernt mit jener Lavoine von Briefen und Paketen vergleichen ließe, welche sich an jedem Weihnachtsfeste über das Weltbild von London ergießt. Es wirken drei Gründe zusammen, um hier Jahr für Jahr in diesen Tagen ein Bild Arbeit aufzustellen, vor dem jeder Postbeamte vom General-Postmeister bis zum Hilfsbriefträger sich sechs Monate vorher und sechs Monate nachher freut und segnet. Einmal ist es das, in der Zeit des festlichen Gedens und Nehmens schon an und für sich gewaltig anwachsende Postleben der fünf Millionenstadt, die gleichzeitig das Herz des Landes ist, dann steigert sich zu Weihnachten der hauptsächlich von London ausgehende oder über London geleitete Verkehr mit den Kolonien und mit Europa in Ungemeinem, und endlich will es die englische Sitte, daß alle jene aus Herlichkeit, Höflichkeit oder Respekt erwachsenden Glückwünsche, die man am Ende des Jahres austauschen pflegt, dort nicht am Neujahrstage, sondern zum Weihnachtsfest zur Erledigung kommen.

Ein Glück ist es für die Postämter Londons, daß die nach den Kolonien bestimmten Weihnachtsbefehlungen bereits viele Wochen vor dem Fest aufgegeben werden müssen, was für die eigentlich schwere Zeit eine gewisse, wenn auch geringfügige Entlastung bewirkt. Schon seit dem Beginn des November pflegen sich die nach Indien, Australien, nach Kapland und dem westindischen Archipel bestimmten Sendungen zu verdoppeln, ja mitunter zu verdreifachen; die Briefbeutel, welche den Kolonialdampfern zugefertigt werden, schwelmen täglich an Umfang und wenn große Mengen von Gefäßen, von Wädnern oder Großfässen, wie sie die Londoner Wohlthätigkeit manchmal zu hunderten auf als Festgabe in den Kolonien verbreiten läßt, für einen bestimmten Dampfer eingeliefert werden, so kann der Andrang schon jetzt an manchen Tagen bedenklich werden. Dann kommt es vor, daß mehr als 1000, ja bis 2000 Briefe auf einem Tage für einen, die asiatischen Gewässer aufsuchenden Dampfer abgehen. Die Londoner Post hat schon Stunden gehabt, die an einem solchen Tage 30,000 bis 40,000 M. für Portos erledigen.

Aber die Wochen schreiten fort, sie vergehen unter der geduldeten Arbeit doppelt schnell, und schon liegen sich, es ist Mitte Dezember, die gewaltigen, Brief- und Pakettransporte für Canada und die Vereinigten Staaten, die noch immer mit tausend Fässen an England gebunden sind, in Bewegung. Unaufhörlich rollen die Postwagen zu den Dampfern, welche direkt von London abgehen, und zu den Zügen, welche die Verbindung mit den Schnelldampfern nach New-York und Quebec vermitteln. Am 14. Dezember vor wenigen Jahren zählte man gegen 370,000 Briefe nach Nordamerika, zu deren Transport 1200 Säcke gebraucht wurden. Und so geht es noch weiter. Je später, je mehr kommen jetzt bereits die Sendungen der Briefträger an, die nur die europäischen Länder mit Briefen und Paketen bedürfen, aber doch sicher sein wollen, daß ihre Einlieferungen — natürlich hält Jeder die feinsten für die wichtigsten — rechtzeitig den Bestimmungsort erreichen. In der ganzen Woche vor Weihnachten schwillt die Bestellung nach dem

Kontinent auf das Dreifache, an manchen Tagen auf das Vierfache der gewöhnlichen Höhe an, und mit jedem Tage wird der Strom der ankommenden Briefe und Pakete stärker, der sich ihr von allen Ländern Europas, ja des Erdballs, entgegenwölbt und an einem Punkte, in den Räumen des Hauptpostamtes, mit ihr zusammenprallt.

Aber das Alles ist nur das Vorpiel. Mit Europa, mit der Welt, ja mit ganz England würde London schon fertig, wenn es nur mit sich selber fertig wäre! Die Poststadt hat einen vorzüglichen Postapparat: an 120 Distriktsämtern vermitteln zwischen dem Publikum und dem Hauptpostamt; etwa 800 Sammelstellen fangen den Strom von Briefen auf, der sich täglich in 3000 bis 4000 Briefkästen ergießt; zu 16,000 regelmäßigen Beamten sind seit Wochen noch 4000, langsam angelernte Hilfskräfte aus der Armee der Arbeitslosen hingeworfen; seit Wochen sprechen tausend Plakate, tausend Anzeigen die flehentliche Bitte an das Publikum aus, mit dem Einliefern der Weihnachtsbefehlungen nicht bis zum letzten Augenblick zu warten, — vergeblich, alle Kräfte, alle Hilfsmittel drohen zuletzt zu erlahmen vor dem Hochstand der Brieflawine, die sich vom 20. oder 21. Dezember an über London ergießt.

Anfangs sind es immer noch in der Hauptsache Briefe, die außer Landes gehen, oder Pakete, die vom Lande sich über das ganze Königreich zerstreuen, aber stärker und stärker macht sich das wogende, dasjenige Element geltend, welches zuletzt alles andere erdrückt: der spezifisch Londoner Briefverkehr. Ist der 21. oder 22. Dezember ein Sonntag, so staut der Stadtverkehr und der lokale Zustuß für 12 Stunden, was freilich nicht hindert, daß sich einige tausend Briefe nach Europa und Amerika, ebenso viele nach Afrika, Indien und Australien und ein paar Eisenbahnzüge voll Pakete über das Hauptpostamt ergießen. Dann aber ist vom nächsten Tage an der Sturm auf die Briefkästen und Paketbehälter um so fürchterlicher. Am 23. Dezember früh tritt jeder Beamte den Dienst mit dem Bewußtsein an, daß von jetzt bis zum 25. ja 26. jede Minute, die er nicht arbeitet, der Post gehoben ist. Er weiß nicht, wann er seine Wohnung wiedersehen, seine Kinder begrüßen wird, nicht, wann er eine Stunde für den Schlaf erobert wird, nicht, ob er gesund aus der ungeheuren Strapaze des Festverkehrs entkommen wird; er kennt nur noch die Lösung: arbeiten! arbeiten bis zum Zusammenbrechen! In den ausländischen Sendungen, die mit jedem Schiff in vierfacher Stärke eintreffen, kommt die Post aus dem Lande, nicht in Waggons, sondern in ganzen Zügen. Aus Glasgow kamen einmal am Tage vor dem Fest unmittelbar hintereinander drei, nur von der Post besetzte Züge, die im Laufe einer Stunde 220 Centner Briefe und 1000 Centner Pakete in den Euston-Bahnhof ergossen. Die Great-Western-Bahn pflegt ähnliche Massen zu bringen. Auch der Paddington-Bahnhof speit täglich Briefe zu hunderten von Centnern aus. So kommt es von allen Großstädten des Königreiches, auf allen Bahnstrecken der Inseln. Damit prallen auf dem Hauptpostamt am 23. gegen 200,000 Londoner Pakete zusammen; 10 bis 20,000 Centner Weihnachtsbefehlungen, die pfundweise gewogen, stückweise geleitet, fordbweise von Saal zu Saal getragen und wagenweise durch die Stadt zu den Bahnhöfen geschafft werden müssen. Dazu einige Millionen Briefe, die London verlassen, eine Viertelmillion allein nach Brighton. So übersteigt die

Zahl der abgehenden Postzüge noch die der ankommenden.

Das Schlimmste ist jedoch am Tage vor dem Fest die unabsehbare Lawine der Gratulationskarten, welche bis zum Nachmittag des 23. heran aufschwilt, daß alles Abarbeiten von den sich thürmenden Bergen sie nur zu vergrößern scheint. Ja oft ist eine Abnahme der Briefberge erst zu bemerken, wenn die Nachposten des 25. Dezember vorüber sind. Da sind 700 Constabler thätig, die sich stets wieder füllenden Briefkästen auf der Straße zu leeren, 1000 Wagen mit 1500 Pferden rufen unaufhörlich durch die Stadt, um den Austausch der Kisten unter sich und mit den Bahnhöfen zu bewerkeln, 300 Karren vermitteln zwischen Gassen, Zügen und Straßen, 600 Wagen befördern die Paketbestellung in der Stadt nach allen Kräften, tausende von Briefträgern werden durch das Straßenlabirinth gekehrt, zwanzigtausend Hände regen sich auf den Kisten, — und immer höher wachsen, trotz aller Bemühungen, sie zu verringern, die Berge von Briefen, zwischen denen die Beamten verschwinden. Allein auf dem Hauptpostamt waren in der Weihnachtswoche mitunter 25 Millionen Briefe mehr als sonst wöchentlich zu erledigen. Mäander Beamte läßt 40,000 Stücke täglich durch seine Hände gehen. Einige schlafen zuletzt, erschöpft von der verheerenden Aufregung im Ziehen, an Berge von Briefen gelegt, ein. Zugewissen dauert der Sturm an den Schaltern fort. Da hat eine Firma 10,000 Geschäftskarten aufzugeben, da schwanken Möbelwagen heran und bringen die Weihnachtsbescherung eines Menschenfreunds: 10,000 Pakete für die Armen Londons, da drängen Andere mit Tugenden von Depeschen heran. Der Geldverkehr ist enorm, zwischen dem 18. und 24. Dezember sind schon 25 Millionen nur mittelst Postanweisungen zur Eingahlung gelangt. Es sind bezahlte Rechnungen, Geschenke, Gratifikationen.

Am Weihnachtstage ruht der Zustuß aus der Stadt selbst. Nur von außerhalb kommt immer noch Wagen auf Wagen. Dafür nimmt jetzt die Bestellung ungeheure Dimensionen an. Jeder Briefträger erledigt am Morgen des ersten Feiertags 2000—4000, ja bis zu 5000 Sendungen. Nicht allein die Privathäuser, von denen manche hunderte von Briefen mit jeder Bestellung erhalten, fangen jetzt die im Umlauf befindlichen Massen auf; die Hotels, die Krankenhäuser, ja die Gefängnisse verwandeln sich in große Lebehallen, Lebehallen von Briefen, Karten und Traktaten. Die Knoten in der glatten Schur der Einlieferung und Beförderung und Bestellung sind hier wie überall die schlecht adressierten und schlecht frankierten Sendungen. Regiere verhaften der Post 30,000 bis 40,000 M. Einnahmen durch Strafperts, erriete verursachen nur Arbeit, Verdruß und Aufenthalt. Länger als die in London bestellbaren Sendungen beschäftigen die Post noch die spät aufgegebenen und nach außerhalb bestimmten, oder diejenigen Briefe, die nur durch London hindurchgeleitet werden. Noch am 25. verlassen viele hunderttausende Briefe nach Brighton, Manchester, Liverpool u. s. w. die Bahnhöfe Londons, und erst am nächsten Tage atmen die seit einer Woche fast überhäuften Beamten wieder frei auf. Für gewöhnlich mag die Zahl der Briefe und Karten, welche in der größten Stadt der Erde im Laufe einer Woche aufgeföhrt, bestellt oder umgeleitet werden, 15 Millionen betragen; in der Weihnachtswoche kann man 65, ja 70 Millionen zählen.

Rentnern und Rentnerinnen

It durch Abschluß einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Kontrolle stehenden **Wiesbadener Lebensversicherungs- u. Sparbank in Schwerin**, gegründet 1853, Segenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Rente zu verdoppeln, oder zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je 1000 Einlage:
b. Eintrittsalter v. 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 3.
folgende Rente 104.11 | 85.67 | 69.20 | 57.17 | 47.13 | 35.50.

Vollgen und Aufschlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospekt bei dem

6204

Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstraße 12, 1.

Zu Weihnachten

ist mein Lager in allen Arten



Uhren



auf das Reichhaltigste ausgestattet.

15041

Kleine Burgstraße 9. **Theodor Elsass,**
Königl. Hof-Uhrmacher.

Federn-Boas, Federn- und Pelzbesatz

empfehlen in bekannter guter Qualität zu billigsten Preisen 15081

F. E. Hübner, Posamentier,
Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Wichtige Stück g. Farzer Karawanzhühne (bei Nicht-
Schlagend) d. zu verkaufen Wilmstrasse 8, Baden.

Die schönsten

Weihnachts-Geschenke

sind die prachtvollen Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck) von Grimme & Hempel, Leipzig.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei

15216

Heinr. Stadt, Buch- u. Kunsthandlung,
6. Bahnhofstrasse 6.

Puppenmütterchens Nähschule.

Ein Arbeitspiel und zugleich eine Anleitung, nach der junge Mädchen ihre Puppenkleider selbstständig herstellen können, in Form einer hübschen Puppenanziehung. Schöner Kasten mit feiner Gelenkpuppe, Schnittmuster, Nähklüsterchen und einem fein gebundenen Buche.
Preis nur Mk. 5.50 Pfl.

Haustöchterchens Kochschule.

Ein schöner Kasten mit Messgeräthen, Wange, Gefäße etc., nebst Puppen-
kuchbuch, nach welchem junge Mädchen selbstständig gute Speisen bereiten können.
Preis nur Mk. 5.50 Pfl.

Außerdem eine enorme Auswahl anderer Neuheiten in Selbst-
beschäftigungs- und Gesellschaftsspielen für unsere Kleinen und Großen
zu haben bei

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Größtes Spielwaren-Lager Wiesbadens.

Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Philipp Christian Kuppert** Gehelnte von hier die nachfolgenden Immobilien, als:

1. No. 3680 des Lagerbuchs 56 a 56,50 qm Acker „Hinter Hainbrunn“ 1. Gew. zw. Peter Götzel und Jakob Schweisguth und Miteigentümer;
2. No. 3901/2 des Lagerbuchs 51 a 06,25 qm Acker „Hammerschlag“ 1. Gew. zw. Friedrich Kuppert beiderseits, ist mit Weizen bestellt;
3. No. 4821 des Lagerbuchs 21 a 45,50 qm Acker „Hinter Heiligenborn“ 2. Gew. zw. dem Staatsfiskus und Heinrich Seib, ist mit Acker bestellt;
4. No. 6978/79/80 des Lagerbuchs 35 a 07 qm Acker „Höden“ 2. Gew. zw. Johann Seibel beiderseits, ist mit Acker bestellt und hat 6 Obstbäume;
5. No. 7782 des Lagerbuchs 16 a 45,50 qm Acker „Leberberg“ 2. Gew. zw. Theodor Barthel und Miteigentümer und Conrad Berner, ist mit Korn bestellt;
6. No. 7356 des Lagerbuchs 9 a 04,75 qm Acker „Thorberg“ 2. Gew. zw. Georg Heinrich Kühn und Heinrich Altes, hat 12 Obstbäume

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 467

Wiesbaden, 1. Dezember 1896.

Der Oberbürgermeister.

J. B. Körner.

Katholische Kirchensteuer.

Die letzte Rate der Kathol. Kirchensteuer pro 1896/97 wird mit dem Betragen in Erinnerung gebracht, daß mit dem 16. Dezember das **Beitreibungsverfahren** eingeleitet werden muß. F 268

Wiesbaden, den 22. November 1896.

Die Kathol. Kirchenkasse.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Suppen-Anstalt.

Die Karten für	
ganze Gemüthe à	12 Pf.
halbe „ „ „ „	6 „
ganze Suppe à	12 „
halbe „ „ „ „	6 „
Kaffeearten mit Brod	8 „

und stets zu haben bei Frau Lind, Marktstraße 18. F 263

Der Vorstand.

Einladung.

Zu der am 15. Dezember, Vormittags 11 Uhr, in der Ringkirche stattfindenden

Eröffnungsfeier

des
Diakonissen-Mutterhauses Paulinenstiftung

werden alle Freunde der Anstalt herzlich eingeladen.
Wiesbaden. F 269

Der Vorstand.

Dienstboten-Abonnement

der
Paulinenstiftung.

Die Paulinenstiftung eröffnet für das kommende Jahr 1897 ein **Dienstboten-Abonnement**. Dasselbe gewährt den sich betheiligenden Dienstboten freien Verpflegung ihrer Dienstboten in Frankfurterfällen in der Paulinenstiftung bis zur Dauer von 6 Wochen.

Der Beitrag beträgt 6 Mark.
Die Formulare zur Anmeldung, welche zugleich die näheren Bedingungen enthalten, können kostenfrei im Bureau der Paulinenstiftung, Schiersteinststraße 17, und im Laden des Wiesbadener Frauen-Vereins, Langgasse 2, bezogen werden.
Man bittet dieselben ausgefüllt an eine der bezeichneten beiden Stellen zu senden, worauf das Abholen der Beiträge durch einen Boten gegen Auszahlung einer Quittung erfolgt. F 269

Wiesbaden, Dezember 1896.

Der Vorstand der Paulinenstiftung.

Da Unbefugte in betrügerischer Weise für die **Kinder-Bewahr-Anstalt** Weihnachtsgaben sammeln, so machen wir darauf aufmerksam, daß nur von den Mitgliedern des Vorstandes und in der Anstalt selbst Gaben in Empfang zu nehmen sind.

Der Vorstand. F 266

Fr. von Reichenau.

Schriften-Niederlage

„Christl. Vereins junger Männer“.

Es sind zu haben:
Bibeln, Predigt-, Andachts- u. Gesangbücher, Jugendschriften im christl. Sinn, christl. Lieder- und Gesangsammlungen etc. etc.
Wandsprüche und Sprachkarten in gr. Auswahl. 11354
Die Niederlage befindet sich im Vereinslokal
Wellritzstr. 19 u. im Bibelhaus i. d. Wilhelmstr.

Glanzblech-Fülllösen

(50 % Rohleiserparath) empfiehlt

F. Wendler, Marktstraße 20, 15244

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Das Weihnachtsfest naht heran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.

Auch unseren vielen Pflegekindern und Schutz-befohlenen — meist arme u. verwaiste Kinder — möchten wir eine Weihnachtsfreude bereiten.

Wohl wissen wir, daß die Einnahmequellen vieler nicht so reichlich fließen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Mithätigkeit gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mithäter für die Kinder-Bewahr-Anstalt noch immer Etwas übrig haben und bitten herzlichst:

„Gedenket des Weihnachts-Tisches unserer armen Kinder!“

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. F 286

Verwaltungsrath-Director Geh. Reg.-Rath v. Reichenau,

Marktstraße 11.

Stadtath W. H. Meckel, Vogensteinststraße 4.

Baron C. Bickel, Dillenstraße 32.

Reinert A. Drexler, Adolphstraße 22.

Baron C. Gruber, Marktstraße 42.

Bürgermeister J. Hess, Marktstraße 62.

Stadtath Fr. Mann, Gmellerstraße 59.

Sanitätsrath Dr. Bicker, Schillingstraße 7.

Fräulein L. Bickel, Rheinstraße 67.

Frau Professor Bormann, Parkstraße 10.

Frau A. Bichner, Gmellerstraße 23.

Frau Stadtath Kalle, Victoriastraße 12.

Frau Landgerichtsrath Klein, Marktstraße 5.

Frau Baronin von Knapp, Vierhöderstraße 13.

Frau Justizrath Scholz, Rheinstraße 80.

Fräulein J. Seeligen, Dageheimerstraße 40.

Versorgungs-Haus für alte Leute.

In jeder Menschliche haben die Genußner Wiesbadens immer gewettet, den hilflosen und alleinstehenden alten Leuten unserer Anstalt ein frohliches Weihnachtsfest zu bereiten und hoffen wir, daß es uns auch dieses Jahr gelingen möge, den letzteren das Nöthige an warmen Kleidern und Wäsche durch liebevolle Hilfe unserer Mithäter unter den Weihnachtsbaum legen zu können.

Wir hoffen voll Vertrauen, daß auch in diesem Jahre unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht und daß milde Herzen und wohlthätige Hände sich öffnen und es uns ermöglichen, unseren Frühländern das ihnen fehlende Familienheim möglichst zu ersetzen.

Gaben werden dankbar entgegengenommen in der Anstalt bei dem Verwalter C. Kahl, Schiersteinststraße 6, sowie bei den Mitgliedern des Verwaltungsraths: Baron C. Bickel, Louisenstraße 32, Bürgermeister J. Hess, Marktstraße 62, 1, Dr. E. H. Mann, Schillingstraße 59, Stadtath Fr. Kalle, Victoriastraße 12, Landgerichtsrath W. Klein, Marktstraße 5, Bürgermeist. Dr. A. Bickel, Friedrichstraße 30, Bürgermeist. Dr. C. Müller, Gmellerstraße 11, Barriere-Beigeordnete E. Mangold, Rathhaus, Zimmer No. 10, Stadtath J. H. Wagemann, Adolphstraße 14, Barriere, und dem Verlag dieses Blattes. F 262

Landtags-Wahl.

Heute Sonntag, den 6. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet im Saale der Stadt Frankfurt hier, obere Webergasse, eine **Versammlung der Wahl- und Vertrauensmänner der freisinnigen Partei** statt.

Tagesordnung:

1. Aufstellung der Candidatur.
2. Besprechung über die Vorbereitungen zur Wahl.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorsitzende

des Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei.

Dr. Alberti. F 414

Conditor-Gehülfen-Verein

Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Dezember:

„Ausflug nach Viebrich“

(Restaurant „Hainischer Hof“),
wozu freundlich einladet

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterbende: 600 M. Mitgliederzahl: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren. Einnahmen nehmen entgegen die Herren:

Neil, Dillenstraße 37, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lentus, Marktstraße 16, sowie der Kassabote Neil-Mausong, Drantenstraße 25. F 263

Unter den hiesigen Einnahmern ist vielfach die irrige Ansicht verbreitet, daß man Särge nur in den offenen Sargmagazinen haben kann. Demgegenüber erklären wir, daß fast sämtliche hiesige Schreinermeister in der Lage sind, ihren Kunden Särge zu liefern, welche allen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß es den hiesigen Zeichenträgern von Amts wegen verboten ist, den Beitragenden einzelne Sarglieferanten zu empfehlen. F 389

Der Vorstand der Schreiner-Zunung.

Tannen-Deckreiser zu haben bei

Fräulein J. Seeligen, Marktstraße 18. 14416

Wirthschafts-Bergebung.

Die Turn-Gesellschaft hier will den Betrieb der in ihren Lokalitäten **Wellritzstraße 41** befindlichen Wirthschaft vom 1. April 1897 ab anderweit vergeben. Geeignete Bewerber wollen unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit sich bis zum

15. Dezember c.

bei unserem Vorsitzenden, Herrn Hch. Wolf, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstraße, oder bei unserem Kassawart, Herrn L. Vogel, Wellritzstr. 41, melden, woselbst Bedingungen und sonstige Auskunft zu erfahren sind. F 233

Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstraße 16:

Engagiertes Personal vom 1.—15. Dezember:

Herr Gustav Lund, der großartige Bauchredner mit seinen sprechenden und gehenden Automaten. (Das Vollkommenste in diesem Genre.)

Vais und Nary, die bedeutendsten akrobatischen Kunstfahrer des Continents. Leistungen, die hier noch nicht gesehen.

Herr Engelbert Sassen, Humorist.

Trio Longi (zwei Herren, eine Dame), Excentriques. (Komisch.)

Frl. Emmi Busse, Soabrette.

Brothers Willy, Doppel-Luft-Schwabe-Rock.

Miss Jenny Carlton, Engl. Song und Tanz.

Antonetti Trio, Laßpotpourri. F 438

Anmeldungen,

sowie nähere Auskunft zu meinem am 4. Januar 1897 wiederbeginnenden

akademisch-theoretischen

praktischen Zuschneidekursus

nehme jetzt schon jeden Nachmittag von 2—4 Uhr entgegen.

Derselbe bietet den geehrten Damen bei angenehmer Lehrweise in deutscher, französischer, englischer und Wiener Schnittform nach letzter Mode alle sonst dazu gehörigen Zeichnungen, wie Kinderachen etc., sowie auf Wunsch Fahr- und Reispotpourris, unter voller Garantie das Beste der Neuzeit auf diesem Gebiete. 15047

Vierwöchentliche Dauer. Mäßige Preise.

Hochachtungsvoll

Frau Hel. Schlemmer,

akad. gepr. Damen-Schneiderin,

Helenenstrasse 2.

Schluß des Concur-Ausverkaufs

Tannusstraße 49.

Das zur Concurs-Masse Lacabanne gehörige Waarenlager an

Wollstoffen, Spitzen, Mätl- und Zettel-Waaren, Auspisen u. f. w.

wird bis Ende dieses Monats bis zu 30 % unter Fabrikpreisen anderkaufte. F 467

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Drucksachen für alle Familienfeste
L. Schellberg Hof-Druckereibeh. Wiesbaden
25 % Rabatt für Abonnenten

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform

Hochzeits-Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen

Einladungen
Tischkarten
Menus

Mützen aller Arten
eigener Fabrikation,

als:
Kindermützen von 50 Pfennig an bis zu den feinsten,
Herren-, Livree- und Uniformmützen
in reicher Auswahl, nur gute Qualitäten, bei 14235

Carl Braun,
Kürschner- und Kappenmacherei,
13. Michelsberg. Wiesbaden, Michelsberg 13.

Maison Albouts,
Wilhelmstrasse 16.**Saison-Ausverkauf**

von jetzt bis Weihnachten.

Matinées,

Regen- und Sonnenschirme

wegen Aufgabe dieser Artikel

weit unter Einkaufspreis.

Schach-, Dam-, Domino-, Salma-,
Feder- u. Spiele, Würfel und Becher,
Whist- und Spielkarten

empfehlen

15296

Moritz Schaefer,
Al. Burgstraße 6.

Manich!

Große Auswahl im Preise herabgesetzter Bilder-
bücher, Geschenkbücher, Prachtwerke; auch Mal-
vorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halben
Preisen, ansehnliche Photo-Photographien je
Mk. 1.50, sowie Glückwunschkarten von drei Pf. an
empfehlen

Gisbert Noertershauser,
Buche u. Kunsthandlung,
10. Wilhelmstraße 10.

Atelier für Modes.

Modestücke zu flottbill. Preisen, Güte garantirt von 75 Pf. an.
Weihnachtsarbeiten.

Sticken jeder Art. — Anfertigung von eleganten Lampenschirmen
und Puppenkleidern.

Marktstraße 12.

Marktstraße 12.

Winter-Saison 1896!

Fertige Herren-Winter-Paletots,

Fertige Herren-Winter-Pelerin-Mäntel,

Fertige Herren-Winter-Havelocks,

Fertige Herren-Winter-Hohenzollern-Mäntel,

Fertige

Knaben-Winter-Paletots mit und ohne Pelerine, in
allen Grössen, empfehlen in der reichsten Auswahl zu billigsten Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

14142

Normal!

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.

Grösste Auswahl in

Haus-Schürzen von 75 Pf. an,

Servir-Schürzen, schwarz-wollene und schwarz-
seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen,Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und bunt, in
jeder Preislage

empfehlen für den Weihnachtstisch

14397

Theodor Werner,

Ausstattungs-Geschäft,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Monopol - Cheviot.

Unsere bewährte Specialität — solid und dauerhaft — bewiesen durch tägliche Anerkennungen
aus allen Kreisen — liefern wir in schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzuge —
3/4 Meter Muster von diesen u. anderen Herren-Stoffen franco!

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.**J. Hirsch Söhne,**

Langgasse, Ecke Bärenstrasse,

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken folgende Artikel zu
ausserordentlich billigen Preisen:

Seidenstoffe zu Roben	von Mk. 2.— an und höher.
Seidenstoffe zu Blousen	à 1.80
Feizboas u. Muffen, Garnitur	à 5.—
Straussfeder - Colliers, Strauss- federboas	à 4.50
Seidene römische Echarpes	à 2.50
Cresfelder Seiden-Sammte, alle Abendfarben,	à 3.—
Lindner Costume-Velvets, Croisé	à 3.—
Sorties de Bal, neueste Façons,	à 8.—
Goblindecken à Mk. 1.— bis 6.—	Goblinläufer à Mk. 3.25
und höher.	
Seidene Taschentücher à 75 Pf., Battist-Taschentücher à 60 Pf.	

Schleier in 50 verschiedenen Arten von 60 Pf. an und höher.	
Topfpflanzen und künstliche blühende Blumen zur Garnirung von Vasen von 15 Pf. an.	
Spitzenflüsch	à Mk. 3.— und höher.
Spitzenkragen	à 2.50
Spitzenjackchen	à 4.50
Grosse Spitzenjabots	à 1.50
Seidene grosse Ananastücher	à 6.—
Seidene Schürzen	à 2.75
Seidener Spitzenüll, 1,20 Mtr. breit,	à 4.—
Wollener Kleidertüll zu Roben, 1,20 Mtr. breit,	à 1.20
Blumensträuße in eleganter Ausführung von Mk. 2.— an.	
Rüschen und Balayuses in allen Preislagen.	15304

Unübertroffene Auswahl in Fächern jeglichen Genres!!

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten!!

Sehr empfehlenswerth!

Zielung sicher

7.-12. Dez.


Rothe & Loose

amtlicher Preis

3 Mk. 30 Pf.

Hauptgewinne 100,000, 50,000, 25,000 Mk. u. s. w.
16,870 Geldgewinne. Man versäume nicht, Loose
sofort zu nehmen bei
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Wäsche! Wäsche!

kauft man am billigsten zu Weihnachtsgeschenken im

Ausverkauf

S. Grosse Burgstrasse 8.

**Costüme, Mäntel, Jaquettes
und Capes**
werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und
modernisiert. 14942

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnstraße 1, 2. Et.

**Das Herren- und Knaben-
Garderobe-Geschäft**
Heinrich Martin,

Wichelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Wichelsberg 24,
hält sein großes Lager zu bekannt billigen Preisen bei Bedarf
bestens empfohlen. 13106

Gedächtnisvoll

Handschuh-Magazin

A. Zeuner's Nachf. (Aug. Wolf),

S. Kleine Burgstrasse 8.

Grosse Auswahl in Glacé-Handschuhen.

Winterhandschuhe.

Ballhandschuhe.

Cravatten.

Traghänder. 14943

Waschen und Ausbessern

von

14078

Spitzen.

Specialität: Aechte Spitzen.

Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.
Liebig-Bilder und Briefmarken
für Sammlungen in großer Auswahl zu haben im Blumen-
laden von 15284

M. Heisswolf,

12. Faulbrunnstraße 12.

Ankauf und Tausch in Einzelbildern.

Direct. Versandt der weltberühmt. **Goffin-Sammeln** u.
Gaves-Sammeln d. med. Weber zu binden. Unvergleich-
bare Sammeln zu Ankauf und Tausch. 70 breit 8 1/2 - 4 1/2
Engroß-Pr. Sammlerhaus Louis Schmidt. Müller
u. Antiquar. franco. Hannover, Groß-Engroß-Pr. 1480

Gegründet 1857.

Maurer-, Cement- u. Beton-Arbeiten
werden nachgemäss bei billiger Berechnung ausgeführt. 14345
Wiesbadener Tagblatt 7.

Special-Geschäft

für
fertige Herren- und Knaben-Garderoben.
Knaben

hübsch und vortheilhaft zu kleiden, ihnen besonders gesundheitslich
in jeder Richtung das Beste zu bieten, ist die vornehmste Pflicht
der Eltern. Versäumen Sie daher nicht, sich **Heyle's**
Knaben-Anzüge bei

Heinrich Wels,

Marktstraße 32 (Hotel Einhorn),

anzusehen. Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgebung.

Jeder Anzug trägt Schutzmarke. 13677

Anfertigung nach Mass.
Grosses Lager
in- und ausländ. Stoffe.
Was soll ich schenken?
Die beste Antwort auf diese Frage giebt der kostenfrei erhaltliche Katalog von Moosdorf &
Hochhäuser, Fabrik für sämtliche Badeeinrichtungen, Berlin 201, Köpenicker Landstrasse.
Weihnachten 1896!


Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt die

Eisenwaren-Handlung und das Magazin
für Haus- und Küchengeräthe

von

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse:


Fleischhackmaschinen.
Reibmaschinen.
Küchenwagen.
Kesselputzmaschinen.
Tischmesser u. Gabeln.
Kaffee-Mühlen.
Documentenkasten.
Mahlwerke Casseten.

Laubsägekarten u. Masten u. Schränke.
Kerbschnitz- " " " "
Lithogr. Laubsägevorlagen.

Ofenschirme.
Kochgeschirre mit Deckel.
Wärmflaschen.

Wäschemangeln.
Wringmaschinen.
Hügel- u. Glanzisen.
Kinderplättchen.
Drehb. Blumen-Fenster-
Gitter. 10250

Schlittschuhe u. Kinder-Schlitten.

Billige und feste
Preise.

Röh- und Bauernische, Staghorn, Gumpen-
breiter, Stoffeisen, Säbels, Völkens- und
Unterarmen etc. billig zu vert. Friedr.straße 13 u. 14. 14990

Spitzen-, Feder-, Handbuch- u. Biederer, Buch in
Hüten, Hauben, Colifloren. 15102
Anna Katerbau, Wauergasse 19, 2. Et.

Gänzlicher Ausverkauf.
**Cravatten - Handschuhe - Hosenträger - Kragen - Manschetten
Herren-Unterkleider etc. etc.**

verkaufte zu jedem annehmbaren Preise aus.

14254

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

H. Reifner, Taunusstrasse 7.
Fremden-Verzeichniss vom 5. Dezember 1896.

Adler. Wendland, Leipzig Botscher, Lamsdorf Drecher, Pörschheim Kropfen, Berlin Pfeiffer, Fabrikant, Berlin Rohls, Reg.-Bauh. R. Bonn Brodmann, Rent. Eiltville	Hotel Dahlheim. Hobert, Fr. Capit. Coblenz Eisenbahn-Hotel. Toebes, Kfm. Zell Steinbach, Director, Köln Schuler, Fr. Köln Hagedorn, Kfm. Berlin Reicher, Jr., Kfm. Barmen	Holler, m. Sohn, Nürnberg Schneider, Kfm. Köln Kiesling, Hansa Finger, Finger Hotel Hohenzollern Pflügel, Fabr. Frankfurt Pension und Hotel Maiserbach. Schmidt, Maj. Diedenhofen	Schad, Fr. Frankfurt Versche, Kfm. Offenbach Miebler, Kfm. Frankfurt Frei, Kfm. Frankfurt Wieseler, Kfm. Frankfurt Kies, Fr. Frankfurt Decker, Fr. Frankfurt Becker, 2. Hrn. Frankfurt Holler, Kfm. Bornheim Gras, Kfm. Köln	Hotel Minerva. Schramm, Fr. Metz Nassauer Hof. v. Limburg-Stirum, Zutphen Nonnenhof. Meiser, Kfm. Nürnberg Thieme, Student. Halle Erbe, Student. Halle Nef, Kfm. Düsseldorf Meckel, Kfm. München Lery, Kfm. Köln Nobe, Kfm. Dr. Heidelberg	Löwenstein, Laufensfelden Musch, Frankfurt Quisisana. Atkinson, Fr. London Atkinson, Offizier. London Rhein-Hotel. Störke, Ref. L. Schwalbach Neumayer, Dir. Hamburg Süßmann, Kfm. Schmelen Wittlich, Sanders-Mühle Preston, Esq. Cookham Graf, Gelsenheim	Loewy, Kfm. Berlin Bischof, Assess. Dr. Metz Seelig, Rent. Hamburg Jentsch, Chemiker. Kiel Ullmann, Kfm. Berlin Faulhaber, Fbkb. Camberg Hotel Victoria. Schadt, Pflanz. Dell Schadt, Fr. Crenzahn Hotel Weiss. Amberger, m. Fr. Coblenz Zauberhüte. Kahlhöfer, m. Fr. Remscheid Brötje, Kfm. Limburg Mahlmann, m. Fr. Berlin Mahlmann, m. Fr. Carlsruhe
Bahnhof-Hotel. Rutger, Witten-Westfalen Lotzer, Kfm. Frankfurt Strigge, Chemiker. Leipzig Pargament, Kfm. Frankfurt Schemer, Dr. Bingen Ulrich, m. Fr. Hersfeld Vot, Fabrikant. Cronberg Weiss, m. Fr. Frankfurt Pfeil, Fr. Frankfurt	Engländer Hof. Hotel, Gr. Breidenbach Sauer, Kfm. Homburg	Hotel Nappel. Himmelsreich, Kfm. Nassau Ulrich, m. Brd. Stuttgart Huber, Kfm. m. Fr. Köln Merzenbach, Kfm. Hagen	Goldene Kette. Harrick, Fr. Chemnitz Brichte, Kfm. Frankfurt Luis, Fr. m. T. Frankfurt Rial, Fr. Frankfurt Töpfer, Kfm. Frankfurt Darmstädter, Fr. Frankfurt Frankenbach, Fr. Frankfurt Frankenbach, Frankfurt	Motel Nebler. Ronneberger, Grima Malsold, Kfm. Hannover Elscheid, Rent. Solingen Thempel, Wellburg Braun, Kfm. Wellburg Schmelzeisen, Dorscheid	Pfälzer Hof. Schad, Fr. Frankfurt Walter, m. Fr. Bernsdorf Körner, Unterschwarbach Schäfer, Lehr. Bieidenstadt Feix, Mahlenbes. Wörsdorf Wagner, Kfm. m. Fr. Mainz Schmidt, m. Fr. Worms Hirsch, Kfm. Frankfurt	Taunus-Hotel. Grebin, Fr. Colberg Kerkichen, Fr. Rent. Berlin

Prämiert



Wiesbaden 1896.

Die Eröffnung

meiner

grossen Weihnachts-Ausstellung

in

Kinder - Spielwaaren,

Prämiert



Wiesbaden 1896.

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

15024

H. Schweitzer,

Gegründet 1859.

Galanterie- und Spielwaaren,

Telephon No. 496.

zunächst dem Rathhaus. 13. Ellenbogengasse 13. zunächst dem Rathhaus.

NB. Reparaturen an Puppen werden fortwährend angenommen und wie bekannt in eigener Werkstätte prompt ausgeführt.

Bekanntmachung!Wir beabsichtigen den Laden **Grosse Burgstrasse 5** aufzugeben und verkaufen von heute ab, um bis Weihnachten zu räumen, die ganzen Lagerbestände inJaquetts, Capes, Pelzkragen, Umhängen,
Regenmänteln, Abendmänteln, Costümen**zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass in diesem Ausverkauf die günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen geboten ist.

August & Crakauer.

14506

Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

eine grössere Anzahl Rester
in bekannten besten Qualitätenfür ganze Anzüge, Paletots und Hosen zu **sehr billigen Preisen.****B. Marxheimer,**
Wilhelmstrasse 22.Mein Geschäft ist bis Weihnachten Sonntags Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet.

14998

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

10836

Empfehle meine mit Ehren-Preisen

14418

prämiirten Kanarien-Vögel,
als: Kohl-, Ringel- und Anker-Vögel zu den billigsten Preisen.

Robert Doppelstein, Hüfengasse 5, 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften in allen in das Tapeziren und Decorations-Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie solider, guter und billiger Bedienung.

August Degenhardt, Tapeziren u. Decorateur.

Schwalbacherstrasse 43.

Laubjägerholz, Holz zu Holzband und Kerbschnitterei bill. 14836

H. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstrasse 37.

Tuchfabrik-Verbandt**Peter Ortmanns, Nachen.**

Anzüge, Paletots u. Hosenstoffe. Militärtücher. Schwarze Waare. Damenmäntelstoffe.

Billigste Fabrikpreise. Muster franco.

Ein gutes Pferd billig zu verkaufen Moritzstrasse 50.

Möbellager von Jean Meinecke,

Tapeziren und Decorateur,

Schwalbacherstrasse 32, Eingang d. d. Garten.

Reichhaltiges Lager in: Möbel, Betten u. Spiegel aller Art, complete Zimmer, sowie ganze Einrichtungen

zu äusserst billigen Preisen.

15212

Gleichzeitig mache auf eine grosse Auswahl praktischer Weihnachts-Geschenke aufmerksam.

Auch Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.





Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen
 vormals Franz Fischbach,
 Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse. 14896

Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Anerkannt gute Qualitäten.

Da der

Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma **D. Biermann, Bärenstraße 4**, nur noch kurze Zeit dauert, so sind sämtliche noch vorhandenen Waaren nochmals bedeutend im **Preise reducirt** und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in großer Auswahl:

Aleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in allen Farben, Weißwaaren, fertige Wäsche für Damen und Kinder, Baumwollzeuge, Bettbarchent, Vorhänge, Schlafdecken etc.



Alleiniger Vertreter der

Pfaff-

und Victoria-

Nähmaschinen.

Sämtliche Zubehötheile für Nähmaschinen und Fahrräder.

Deutsche, englische und amerik.

Mechaniker

Carl Kreidel, Webergasse 42.

Fahrräder.

Alleiniger Vertreter der

Wanderer

und Premier.

Unterricht in geschlossenem Fahrssaal.



14971

Christoffle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl, schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberanfrage, aus den Fabriken von Christoffle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.
Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christoffle“, welche aus den Fabriken von Christoffle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christoffle“ deutlich aufgestempelt tragen.

Größt Tafelbaumstämme und ein Birnbaumstamm zu verkaufen. Näb. bei **M. Hartmann, Reichshaus 81.** 14418

F 80

Schöner Palmstamm, 1 1/2 Jahr, billig an vert. Hofhaus im Lombardthal.

Weihnachts-Geschenke

Uhren und Uhrketten aller Art.

Ausverkauf

goldener Ketten

wegen Aufgabe.

Garantie. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

empfehlen

Chr. Nöll,
32. Langgasse 32,
Hotel Adler.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Elektrotechn. Artikel

für Lehrzwecke:

Accumulatoren, Elektro-Motoren, Funken-Induktoren, Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate etc. etc.

Geissler'sche Röhren und Glühlampen von 1 Mk. an. Experimentirkasten von 5 Mk. an.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Irrgarten-Kezuo.

(Die Anfangsbuchstaben der Rebusbilder sind so zu verbinden, wie die Wege des Irrgartens gehen.)



Zahlen-Pyramide.

Werden die Zahlen durch die richtigen Buchstaben ersetzt, so bezeichnet der oberste Buchstabe eine Note und die fünf unteren Buchstaben (saber in anderer Folge) ergeben: 1. Ein Rath, 2. eine Verschönerung, 3. einen Platz in Frankfurt, 4. ein Meisterwerk von Beethoven, 5. ein Lied.

1
1 2 3
1 2 3 4 5
3 2 4 5 1
3 2 6 4 5 1

Sünigong.

fit	ges	tet	fünn
bern	min	ter	ihr's
viel	ner	wohl	schwarm
schö	als	fin	um
der	am	der	ge
schmutz	kleid	aus	not
ist's	ar	fran	en
mer	not	zu	Ihr
fin	der	lin	bern

Anagramm.

Oper bin ich; mich kauft ein italienischer Meister, Dichtung in Prosa bin ich, werden die Laute verkehrt.

Verir - Bild.



Wo ist der Einsamler?

Auflösungen der Räthsel in No. 559.

Wider-Räthsel:
 Aus Wüchern schöpft du Wissen, hoch Weisheit aus dem Leben.
 Gleichung:

x = Main, y = Zar, z = Mazarin.

Componisten-Räthsel:

Gounod	Roméo et Juliette
Weber	Oberon
Donizetti	Helliar
Verdi	Ernani
Schubert	Rosamunde
Wagner	Tannhäuser
Beethoven	Fidelio
Meyerbeer	Robert der Teufel
Gluck	Armide
Bellini	Norma
Herold	Zampa

Zweifelhafte Cherebe:

Wichariff.

Wechsel-Räthsel: Gambia, Gambit.

Wichtige Lösung fandte ein: Th. Siger; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Räthsel aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einleiten. Die Räthselösungen müssen die Freitag früh im Bericht der Redaktion sein.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Club Nassovia, Wiesbaden.

Deute Sonntag, den 6. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet in Dieblich, Saalbau Insel, ein

Ausflug mit Tanz

statt, wozu wir alle Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen. Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Kaufmännische Vereinigung

(Verband selbstständiger Kaufleute).

Montag, den 7. d. M., Abends 9 1/2 Uhr:

Versammlung

bei Poths, Langgasse.

1. Besprechung über Verpackung ausländischer Thees etc. F 399
2. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.



Sonntag, den 12. Dezember, Abends präzis 9 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, eine

Hauptversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Weihnachtsfeier.
2. Bericht des Vorstands.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet die Mitglieder ein Der Vorstand. F 234

Photogr. Kunst-Anstalt

H. Hies,

47. Taunusstrasse, Taunusstrasse 47, vis-à-vis dem Rosengärtchen,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Feste in allen **photogr. Aufnahmen** in bekannter bester Ausführung und billigsten Preisen. Durch neueste Einrichtung bin ich in der Lage Vergrößerungen bis zum grössten Format unter Garantie äusserst billigst anzufertigen. 15353

Hochachtungsvoll

H. Hies.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle mein reichhaltiges Lager aller Arten **Wäsche, Portieren, Dekorations-Gegenstände, Diverse zurückgelegte Artikel** gebe noch sehr billig ab. 15343

Joh. Behr,
Hamburger Hof,
vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Friedrich Strensch,

Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse. Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter Handschuhe in **Glacé, Wachs, Wild und Damastleder** von Mt. 1.50 bis zum feinsten Jagensleder. Besonders mache auf einen schönen glänzenden **Pagenleder-Handschuh**, 5-fn. zu Mt. 2.70, 4-fn. zu Mt. 3. - aufmerksam.

Große Auswahl in **Arminen** mit Glacé, ganz gefüttert, zu Mt. 2. - 2.50 und 3.50. **Gefütterte Glacé** für Damen und Herren von Mt. 1.50 bis Mt. 4. - . Graue, braune und weiße **Bildleder-Handschuhe**, sowie weiße **Stoff-Handschuhe** zu sehr billigen Preisen. **Tricot** mit und ohne Futter von 50 Pf. bis Mt. 1.50. Außerdem empfehle meine selbstverfertigten **Hofenträger**, laubere und solide Arbeit. **Großes Lager** in **Sälen** für Herren, Knaben und Kinder in allen Preislagen. **Schirme** für Damen u. Herren in **Parade, Gloria-Seide** und **Seide** äußerst billig. **Cravatten**, **Seidene**, **Perlmutter**, **Kragen**, **Manchetten** etc. **Handschuhe** nach Maß zu **Gabrilpreisen**. Bei Abnahme von einem Duzend 13 Paar. 15364

Größte Handschuh-Wäsche- und Färberei.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und 2 Mk. empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Buchstabe, vorn. Erster, flache Gänge, ruppentr., verändert. d. f. veränd. abgeh. Kunst. erich. Buchstabe. 6. Watt. 15393

Wiesbadener Frauen-Verein.

Wie alljährlich vor dem Weihnachtsfeste, beabsichtigt auch in diesem Jahre der „Frauen-Verein“ einen

größeren Verkauf seiner Laden-Vorräthe

zu veranstalten.

Derselbe soll am **Dienstag, den 8., Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. d. M., im Laden des Vereins, Neugasse 9**, stattfinden und erlaubt sich die Unterzeichnete, recht dringend auf denselben aufmerksam zu machen.

Der Verein, welcher es als eine seiner Hauptaufgaben betrachtet, durch Zuwendung von Arbeit der Armuth zu steuern, muß, um seinen Arbeiterinnen den wöchentlichen sicheren Verdienst dauernd zukommen lassen zu können, Sorge tragen, neue Arbeit zu beschaffen, und kann dieses nur, wenn die Vorräthe des Ladens geräumt sind.

Strick- und Häkelarbeiten aller Art, desgleichen **Näharbeiten**, verschiedenartige **Leibwäsche**, **Schürzen** u. s. w. sind zum Verkauf ausgestellt, auch wird auf Bestellung Alles nach Wunsch angefertigt.

Angesichts des nahen Winters, in dem den Armen einen Verdienst zu beschaffen doppelt nothwendig, bittet recht dringend um Einkäufe und somit um Unterstützung der Bestrebungen des Vereins

Im Namen des Vorstandes:

Die Vorsitzende: **Greisrau von Knoop.**

F 289

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Bazar für 35- u. 50-Pfg.-Artikel u. höher.

Billigste Einkaufsquelle für **Spielwaaren, Schmucksachen, Portefeuille-Waaren aller Art, Gebrauchs-Artikel** für's Haus und die Küche.

Grosse Auswahl in Puppen etc. etc.

Prompte und billigste Bedienung.

Zu **Weihnachts-Einkäufen** bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Adolf Litschert.

Neu! 10. Faulbrunnenstrasse 10. Neu!

Photogr.-Albums.
Photogr.-Rahmen.
Billige und feine Neuheiten.
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Festgeschenke

in der 15131

Schulbuchhandlung

E. Bornemann,

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Einige **Schulbücher**, **Einricht.**, **ein. Betten**, **Matrassen**, **Salon-Garnit.**, **pol. u. lack. Meubel**, **Sophas**, **Seffel**, **u. Stühle**, **Küfens**, **Ausricht.**, **Küchenmöbel** etc. b. u. st. **Friedrichstr. 18 u. 14.** 18849

Willkommene Weihnachts-Geschenke.

Nur Neuheiten der besten deutschen, englischen u. amerikanischen

Fahrräder, Modell 1897, für Damen u. Herren.

Fahrräder **gratis** in abgeschlossenem Fahrstuhl nach neuester und bester Methode durch geschulte Leute.

Nähmaschinen, „Triplex“, „Electra“, „Meissen“, „Afrana“, die neuesten und besten, wie: vor- u. rückwärts Nähend, stopfen, stecken und nähen mit Wolle, Seide, Goldfaden und nach Wunsch mit einem oder beiden Fäden ohne jeden Apparat, unter langjähriger Garantie, in allen Ausstattungen und Preislagen empfiehlt



Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Ältestes und grösstes Special-Geschäft dieser Art am Platze, gegr. 1867.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Bilanz am 30. September 1896.

[illegible]

Bekanntmachung.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 11 Uhr.
wollen die Erben der verstorbenen Kaiserin **Jakob Kaiser**
Geleite von hier die nachbestehenden Immobilien, als:

1. No. 1186 des Lagerbuchs ein zweifelhaftes Wohnhaus mit Scheune und Stall und 4 a 52,20 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Hofstraße 6 hier,
2. No. 7260 des Lagerbuchs 20 a 04,50 qm Acker „Wollenbruch“ 1r Gew., zw. Arnold Berger Erben und Mar Müller und Cont., und
3. No. 6963 des Lagerbuchs 12 a 52,25 qm Acker „Höddern“ 2r Gew., zw. Heinrich Nüßl und Philipp Gemmer elner- und August Thömd anderseits,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals veräußern lassen.

Wiesbaden, den 1. December 1896.

F 467

Das schönste Wein-
nachts-Geschenk für
eine Dame ist
ein eleganter seidener
Unterrock.
Größte Auswahl am Platze
bei 15817
J. Lilienstein,
23. Webergasse 23.

Schönste
Weihnachts - Geschenke

werden ausnahmsweise sehr billig abgegeben.

Möbel:

Spiegelschränke, vol. Alcederschränke, Verticows, Gallerie-
schränke, Waschkommoden mit Marmorplatten und
Spiegelaufsatz, dergl. Nachtkästche, Consolen, Pfeiler-
spiegel, 1 Pianino, sehr gut, 1 dorch. Eichenkrant,
Bücherkränze, Sophaschiff, vollstän. seine u. billige
Betten (ladete Sachen), Schränke, Kommoden, Tische,
Küchenkränze, Bilder, Spiegel, 1 Aische-Rosenkranz,
mehrere Sophas, Schlafsofas, 1 Sopha mit Büffel-
beuten, 1 Garnitur (blauer Plüsch) u. dergl.

Goldjaechu :

Goldene Herren- u. Damen-Uhren, silberne dergl., gold.
u. silberne Armbänder, Vorstichnadeln, Uhrketten, gold.
Herren- u. Damen-Ringe zu allen Preisen, Regulateure 1c.

Instrumente:

Posaunen, Trompeten, Waldhörner, Clarinetten,
Pianino, Violinen, Ziehharmonikas u.

Jagdutenfilien:

Centrifugens, Leucht- und Percussions-Linten,
Mikrargewehre, Revolver, Hirsch- u. Rehgewehre, Säbel,
Degen etc.

Herren- und Damen-Kleider,

Stroheller-Anzüge, Hosen, Hemden, Schürzen, Anaben-
Anzüge u. dergl. 15338

Für sämtliche Sachen leiste ich für gute Arbeit, bei Gold- und Silbersachen für Echtheit, bei Uhren für guten Gang Garantie. Auch werden Sachen in Tausch genommen. Transport frei durch eigenes Fuhrwerk.

Jacob Fuhr, Goldschmied 12

Mandeln w. jederzeit frisch gemahlen Pfd. 60 Pf.,
sämmliche Confectartikel an billigen Preisen,
Confectmehl per Pfd. 18, 20 und 24 Pf.,
Citronat, Prangel Pfd. 70 Pf., Citronen 8 Pf.

J. Schaub, 15344
Grabenstraße 3 und Wäldersstraße 19.

Wieder neue Sendung

frischer amer. Apfel (Balwins) eingetroffen. Preise billigt.
Wiederverkäufer Engrospreise.
J. C. Bürgener, Hellmuthstr. 27, Marienstr. 64.

Filiale der Stuttgarter Möbelfabrik
F. W. Bräuer.

Hoflieferant, Frankfurt a. M.,
Kaiserstrasse 19, früheres Café Casino.
Reichhaltige Musterzimmer I. Etage.
Grosse Auswahl in gut gewählten Geschenkartikeln. —
Englische, französische und japanische Möbel, Bronzen,
Stoffe, — Teppiche etc. etc. F 491

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Complete Einrichtungen in jeder Stylart nach eigenen
Entwürfen vom einfachsten bis feinsten Genre.
Polster- und Decorations-Werkstätten im Hause.
Vertreter:
Georg Wagner. Georg Herwig

Photographie.
Atelier Bengler,
2. Weichenweg 2.

(neben Hotel Vier Jahreszeiten).
Photographieren jeder Art und Grösse auf
 matten und glänzenden Papieren in Ia Ausführung.
 Bitte meine Firma zu beachten!
Atelier L. Ranges.

50 Postversandkisten billig abgegeben Drantenitz 24. D

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Vapageien-Geheimnisse.

(Nachdruck verboten.)

Eine Vogelstube von Dr. Karl Nuss.

Da den feinsten Gesinnungen, die das uns nächst-umgebende Thierleben und zu dem hien vermag, gehören fraglos die Sprachbegabten Vögel und unter ihnen vornehmlich die sprechenden Papageien. Da dürfen wir uns also wohl kaum darüber wundern, daß gerade diese Vögel förmlich unzählige Liebhaber und Freunde haben. Naturgemäß können wir es aber infolge dessen auch belauschen und erfahren, daß über ihre Leistungen unter Hunderten von Menschen sich jeder seine eigene, besondere Meinung bildet.

Da haben wir die sentimentale, empfindsame Dame vor uns, die in ihrem Papagen, „Polli“ oder „Jaschele“ keineswegs ein bloßes Thier, sondern vielmehr einen lieben, herzigen Genossen und Freund vor sich hat, der sie Wort für Wort versteht, mit ihr weint und lacht, kurz und gut als ihresgleichen angesehen, geküßt und geliebt wird. Im Gegentheil dazu sehen wir auch einen Papageienliebhaber, der, zumal ein Gelehrter, doch nur durchaus ein Thier wie alle anderen in dem Papagen anerkennen will, einen Vogel, der ihm wohl Vergnügen, ja Freude durch brotfliegende Gebährten zu bereiten vermag, bei dem indessen von irgend welchem auch nur geringstem Verständnis der nachgeplapperten Worte nimmermehr die Rede sein könne. Und in die Mitte zwischen diese beiden einander scharf gegenüberstehenden und mit scharfster Hartnäckigkeit verfolgten Auffassungen, der geistigen Vergabung, bezüglich des Seelenlebens der Thiere überhaupt, will ich mich nun mit meiner auf dreißigjähriger Erfahrung begründeten Kenntnis stellen.

Ich soll Ihnen, so schrieb mir Herr Landammerrat Vogt, also von meinem Polli erzählen; nun, meinestwegen, obgleich ich es nicht gerne thue, weil ich dabei doch leicht in den Verdacht des Banausens gerathen kann, was ganz und gar nicht meine Sache ist. Ich kaufe den Papagen in einer Wandermengerie. Er war nicht gerade wild, aber ungemein scheu und ängstlich. So gab ich ihm seinen Platz dicht neben meinem Arbeitsstuhl am Fenster, wo ich einen großen Theil des Tages zubringen mußte. Zunächst that ich seiner Scheu keine Gewalt an, doch wendete ich mich häufig zu ihm mit Schmeichelein und freundlicher Zuprache. An jedem Morgen brachte ich ihm eine Rederei mit, eine Rosine, Kirsche oder andere Frucht. So gewann er offenbar bald die Ueberzeugung, daß von mir nichts Unfreundliches zu fürchten sei, und nach etwa zwei Wochen nahm er den Rederhissen auch meiner Hand. Nun suchte ich die Thüre des Käfigs, und er mußte herauskommen, um sich die Gabe selbst zu holen. Mehrere Tage verging er. Dann aber kam er, wenn auch Anfangs sehr ängstlich, und nun hatte sich gewonnenes Spiel. Sobald ich Morgens in das Zimmer trat, begrüßte er mich mit einem vertraulichen „mü“ und flüsterle sogleich aus dem Bann hervor. Jetzt wagte ich es, ihn sanft zu berühren. Er schrak nicht und ließ sich ruhig rufen, „mü“, worauf ich sogleich abließ; doch dauerte es nur einige Tage, da durfte ich ihn schon am Kopfe fassen. Beiläufig

war es für ihn besonders, wenn ich seine Fäße berührte. Bald aber überwand er auch diese Abneigung, wenigstens ich noch immer wahrnehmen konnte, daß es ihm unangenehm sei. Dann wurde unser Verhältnis ein inniges. Sobald ich mich Morgens auf meinen Arbeitsstuhl niedergelassen hatte, flüsterle er herbei auf meine Schulter. Hier wisperte er mir die Ohren voll in einer Sprache, deren Worte ich freilich nicht verstehen konnte, die ich aber als Freundschaftsversicherungen aufnahm. Ein liebenswürdiges, neckisches Spiel trieb er dabei mit meinem Ohr; er zauselte daran herum, schaute hinein, traute mir den Kopf und trieb allerlei Spaß, während ich ruhig weiterarbeitete. Jeweils packte er aber auch zu fest und zwangte mich empfindlich. Dann schrie ich ihn an: Du! und gab ihm einen gelinden Schlag. So weit war unser Freundschaftsverhältnis geblieben und es war kaum vier- oder fünfmal geschehen, als der flinke Vogel sich auch schon seinen Weg daraus gemacht hatte. Eines Tages, als er mich wieder empfindlich gezwungen, schlug er seine Krallen fest in meine Zoppe, bog sich mit ausgebreiteten Flügeln hinüber und schrie aus Leidenschaft: Du! Dies war das erste menschliche Wort aus seinem Schnabel und daraufhin begann jetzt der Sprachunterricht. Meine Frau war im Seebade, und ich dachte es mir wunderbarlich, wenn der Papagen sie nach der Mühseligkeit mit ihrem Namen Otilie begrüßte. Er lernte diesen auch binnen einer Woche und ließ ihn den ganzen Tag über sehr oft hören. So reise ich also ab, um meine Frau heimzuholen, lasse den Papagen in der Pflege meines Dieners Wilhelm, der mit ihm sehr vertraut war und freute mich auf den Augenblick, in welchem der Vogel die Ankommende begrüßen sollte. Erwartungsvoll treten wir ein und vor den Käfig hin, da aber sagt der Papagen: wie heißt Du? Der Diener hatte ihm in meiner kurzen Abwesenheit diese Rederei beigebracht. Diese und jener Name blieben dann aber das Einzige, was ihm so einflüsternd worden; alles Andere hat er von selber gelernt, d. h. und beim Sprechen abgelauscht. Darunter waren Sätze von acht und noch mehr Worten. Er kannte alle Personen meines Haushaltes nach dem Namen und verwendete diese niemals. Jegliche Sprache er außerordentlich deutlich, jede Silbe richtig betonend. Mir bewies er eine wahrhaft gärtliche Zuneigung. So oft ich in späterer Mitternacht heimkam, erkannte und begrüßte er mich mit dem Schmeichelnamen „Vogelchen“, den er meiner Frau abgelauscht hatte und genau in ihrer Betonung ausgesprochen. Noch bevor ich das Licht angezündet hatte, flüsterle ich schon, wie er an meinen Beinen emporflüsterle. Wenn ich Abends in der Familie meinen Stuhl einnahm, kam er sogleich aus seinem Käfig, flüsterle an mir heran, kroch zwischen meine Zoppe, um seinen Kopf in meine Kniekehle einzuzwängen. Dort lag er ruhig stundenlang. Jetzt aber verging kein Tag, an welchem er nicht irgend etwas Possidliches fertig brachte. Inwiefern von dem Fenster, das von meiner Stube aus den Hof führt, lagen zwei Reitenhunde und wenn diese durch nimmiges Bellen Lärm machten, so wurden sie mit einem schrillen Pfiff zur Ruhe vertrieben, und da sie wußten, daß demselben die Peitsche folge, so gehorchten sie stets. Jene Nähe nahm mir der Papagen bald ab. Es war komisch

anzusehen, wie die besessenen Rüter mit ihren Ketten in die Hütte hineintrasteten, sobald der Papagen mit meinem lächelnd nachgeahmten Pfiff Ruhe gebot. Warum ließ er denselben nur dann hören, wenn die Hunde bellten und sonst niemals? Ein andermal rufe vermeintlich ich aus der Stube in den Hof hinab: „Hesse, spann an!“ Und der alte Kutscher antwortet: „Gleich, Herr!“ Gebulbig hält er dann mit dem Gespann eine halbe Stunde vor der Thüre, aber nicht daran gewöhnt, daß ich ihn warten lasse, fragt er endlich ein Dienstmädchen, was es denn für ein Begebenen habe, daß ich nicht komme, obwohl ich doch das Aufspannen befohlen hätte. Das Mädchen lacht ihn aus und sagt, der Herr sei längst fortgegangen. Dem alten Hesse wird ganz unheimlich zu Muth, als er umlunken und die Pferde wieder in den Stall ziehen muß. Meine Frau, die am Abend den Spaß erzählt, hätte natürlich gleich auf den Papagen gerathen, noch bevor nach einigen Tagen der Vogel ihn wiederholte. Die Folge davon aber war, daß, als ich dann selbst in den Hof hinabrief, der Kutscher sollte aufspannen, dieser entgegnete: „Ja, warte, ich will Dir helfen“, weil er der Ueberzeugung war, es gehe wieder von dem Vogel aus. Mein Hühnerhund, der sich in der Stube aufhalten durfte, schlich sich gerne nach dem Ofen, und da ihm dies doch schädlich ist, trieb ich ihn stets fort. Dies aber übernahm bald der Papagen, und wenn der Hund die Worte: „Will er wohl weg vom Ofen!“ hörte, so eilte er stets folgsam davon, weil er des Vogels Stimme von der meinen nicht unterscheiden konnte. Als Polli auf sprechen gelernt hatte, ließ er kein Gefährt oder andere Thiere überhaupte als menschliche mehr hören. Von unbefriedigendem Schmelz und Wohlklang war sein Pfeifen und staunenswerth die Zahl der Melodien, die er mir abgehört hatte, indem ich die Gewohnheit habe, viel und oft mit dem Munde zu flöten. Zahllose Scherze konnte ich noch erzählen, mit denen er uns überraschte; so will ich wenigstens einen noch anführen. Während eines Krankheitsfalls in der Familie rief Polli am fünften oder sechsten Tage, als der Arzt ins Zimmer trat, dem Dienstmädchen zu: „Bertha, hol Wein herauf!“ genau so, wie ich es an den vorherigen Tagen gethan hatte. Sein Gedächtniß war ein erstaunliches; so z. B. begrüßte er den vorhin erwähnten Vorfahren nach zweijähriger Abwesenheit mit seinem Namen „Wilhelm“ und kam zu ihm aus dem Käfig auf den Finger, während er sonst gegen jeden Fremden doch sehr vorsichtig blieb. Uebrigens hatte er das Wort „Wilhelm“ in der ganzen Zeit von Niemand gehört.

Wenn die geachteten Leser sich vielleicht darüber wundern sollten, daß ich Bogts Papageiengeschichte so lang und ausführlich gebracht habe, da kann ich nur Folgendes erwidern: Zunächst ist sie vom ersten bis zum letzten Wort durchaus wahr, denn der Erzähler würde es nimmermehr über sich genommen haben, auch nur die geringste Unrichtigkeit oder gar Unwahrheit aufzuführen. Sodann enthält sie, eben in ihrer harmlosen, von allem Falten nach Effect durchaus fernen Lebenswahrheit, eine unendlich werthvolle praktische Vorzeichnung des Weges, auf welchem jeder Liebhaber und Freund dieser Vögel, auch der blödeste am meisten erfahren, dahin gelangen kann, einen gleichen Erfolg zu erreichen.

„Neu.“ „Neu.“
Patent-Damen-Decke,
federleicht,
läßt keine Damen durch, in größter Auswahl bei 18918
J. Lilienstein,
Webergasse 23.
Anfertigung in jed. beliebigen Größe in Seide, Wolle u. Satin.

Für Herren
als passendstes Weihnachts-Geschenk
empfehle meine hier, sowie ausserhalb so sehr beliebten
russische, egyptische u. türkische Cigaretten
in jeder gewünschten Preislage. 14738
Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Chinesische Ziegenfelle, grau und weiss,
58 > 170 gross, 6 Mk. pr. Stück.
Angorafelle 3, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.
Fellvorlagen,
als: Rechte afrikanische Wölfe, illustrierte
Eisbüten u. s. w. empfohlen 18945
J. & F. Suth, Friedrichstr. 8 u. 10.

Weltederglanz
Bestes Putz- und Conservationsmittel für alle Holz- und Eisenarbeiten.
Zieler & Co. 10, 20, 40, 80 u. 160.
Parkett-, Fussboden- u. Glasur
Linoleum-Anstrich
Unverwundbar, gränzt, einfarbig, dauerhaft.
am besten geeignet für alle Holzarten.
Zieler & Co. 1/2 kg. 1.25 & 1/4 kg. 1.25.
Tafel- u. Pflanzen-Creme
Pflanzen-Creme-Puder
Bergisch-länd. Central-Anstalt & Co. Berlin-Charlottenburg.
Zieler & Co. 10, 20, 40, 80 u. 160.
Jeder zu haben. Nicht nicht erhältlich.
auch bei anderen Geschäften.
Koch & Becker Co.-Ges.,
Berlin 8, Unter den Eichen 42.

Von heute ab wird
Rindfleisch per Pfd. 45 Pf.
ausgegeben. Hattenstraße 20.

Zum Verkauf stehen preisw. schöne Exemplare
ausgeklappter Vögel, über deren Ergebnisse im
Tagblatt No. 526, Seite 2, geschrieben unter: **Wakere Vögel.**
Rheinbahnstraße 8, Part. 1.

Möbel-Lager
der
Gewerbehalle
in Wiesbaden.
E. G. mit unbeschr. Haftpflicht
(gegr. 1892).
10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.
Zusammenstellung kompletter Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, Grösste Auswahl aller sonstiger
Arten Polster-, Kasten- und Kücheneinricht.,
sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen
Betten. P 247
Sämtliche Gegenstände sind durch die
Begutachtungs-Commission geprüft und
taxirt. Der grösste Theil eignet sich zu
passenden Weihnachts-Geschenken.

RENTNER UND RENTNERINNEN
können der fortwährenden Verminderung ihres Einkommens durch die stetigen Herabsetzungen
des Zinsfußes der guten und sicheren Anlagewerthe dadurch am wirksamsten
begegnet, dass sie sich eine **Leibrente auf Lebenszeit** kaufen!
Es bringen dann z. B. je **Mk. 1000.- Einlage**
beim Eintrittsalter von
eine Rente von
Mk. 50.30, 64.80, 72.10, 82.30, 90.30, 110.-, 125.40, 152.10 u. s. w.
Für die darwischen liegenden Jahre die entsprechende Rente.
Die Rente wird halb- oder vierteljährlich kostenfrei auszubehalten! Ebenso auch
Renten für 2 verb. Leben! oder solche mit Rückvergütung der Hälfte der Einlage!
Eingehende kostenfreie und discrete Auskunft etc. ertheilt der
Haupt-Agent Otto Engel, Bank-Commiss., Friedrichstrasse 26.

Berein 1858

für Handlungsgewinn
(Kaufmännischer Verein).
Sammeln, St. Baderstraße 32.
über 22 000 Mitglieder.
Reisefreie Stellenvermittlung.
Zu 1896 wurden 4467 Stellen belegt.
Pensions-Kasse mit Jubiläen, Witwen-,
Waisen- und Kranken-Versicherung.
Kranken- und Begräbnis-Kasse mit
Freiwilligkeit über das Deutsche Reich.
Bereinbeitrag bis Ende d. J. 2 Pf. 2.50.

F 331

Photographie: Albums, Rahmen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis mit Stickerie, Poesie-Alboms, Schreibmappen mit Einrichtung, Toilette- und Nadel-Etuis, Brief-, Banknoten- und Visitenkarten-Taschen empfiehlt 15310

Wilh. Zingel jr.,
Langgasse 38.
Spielkarten. Schulartikel. Kalender.

Geschäfts-Uebnahme.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem geehrten Publikum mitzuthellen, dass ich am 1. Dezbr. a. e. die

Blumen- u. Pflanzen-Handlung

von Frau M. Neglein, Gr. Burgstrasse 5, käuflich übernommen habe und unter meinem Namen

Friedrich Stavenhagen

weiterführen werde.

Empfehle mich zur Aufertigung von Gratulations-, Braut-, Tisch-, Ball- und Cofillon-Bouquets, Tafel-Decorationen, Bepflanzung von Jardinières, Trauer-Kränzen und div. Arrangements.

Führe ferner eine reichliche Auswahl von Blatt- und blühenden Pflanzen, div. Palmen und Selbigen-Gewächsen.

Ich werde stets bemüht sein, die mich beehrende Kundschaft durch streng prompte und gute Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Fr. Stavenhagen.

P. P.

Beehre mich unter dem Heutigen ergebenst anzuzeigen, dass ich die an der Schiersteinerstrasse gelegene Gärtnerei des Herrn Neglein übernommen habe und sie unter meinem Namen

Wilh. Vopel

weiterführen werde.

Führe alle Arbeiten in herrschaftlichen Gärten hier und auswärts zu mässigen Preisen aus, desgl. Neu- und Umlagen von Gärten und Parks; liefere alle Zierbäume, Ziersträucher, Rosen, Rankengewächse etc. billigst.

Obstanlagen, sowie deren Unterhaltung (sp. Form- und Zierbäume), werden aufs Beste und mit Fachkenntnissen ausgeführt.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle an mich gerichteten Aufträge aufs Beste und Sorgfältigste auszuführen und stets das Wohlwollen der mich beehrenden Kundschaft zu erlangen suchen.

Hochachtend

Wilh. Vopel,
Kunst- und Handelsgärtner.

Wiesbaden, Schiersteinerstrasse.

Werthe Aufträge für mich beliebe man in der Blumen- u. Pflanzenhandlung des Herrn F. Stavenhagen, Grosse Burgstrasse 5, abzugeben.

Delicatess-Grahambrod

und Potsdamer Salzengel
von Rudolf Gercke, Potsdam,
tätlich frisch bei
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.
Gg. Bücher Nachf. 14430

Allerhöchste Anerkennung Seitens Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Berlin, den 14. April 1893.

Dem Herrn Mellin wird auf seinen Wunsch bescheinigt, dass sein Kindernahrungsmittel „Food“ bei den jungen Prinzen, Söhnen Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin, mit bestem Erfolge angewendet worden ist.

Das Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,** Taubenstrasse 51/52.

Medicamenten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. F 148

Das Kabinett Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. Dem Herrn Mellin wird auf seinen Wunsch bescheinigt, dass sein Kindernahrungsmittel „Food“ bei den jungen Prinzen, Söhnen Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin, mit bestem Erfolge angewendet worden ist.

Dr. Lahmann's**Pflanzen-Nährsalz-Extract,** per Tropf A 1,70.

Ist ein im höchsten Grade und der Verwendung dem Feinschmecker beliebiger Extract aus dem besten pflanzlichen Pflanzen und dem besten, den für die Ernährung so wesentlichen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der unvollständigen Zubereitung zu corrigieren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo A 2,--.**Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,** per 1/2 Kilo A 2,--.

Beim Kakaol. Potent- und bei den gewöhnlichen Cacao's natürlichen Zucker schädlicher Alkalien von mineralischer Abkunft beseitigt, und soll mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bereitet, die durch reichlich gewaschen Cacao-Pflanzen und von beiderseitig schützenden Nährstoffen.

Man verlange Grosse-Drucke von den sämtlichen Fabrikanten. **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.** Kaffeebohnen in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

34 Pf. Aechter Kneipp's Malzkaffee 34 Pf., bei 100 Pf. 31 Pf., gr. Sorten bei 5 Pf. 11 Pf. 15140
J. Schaub, Grabenstraße 3 und Röderstraße 19.

Van Houten's Cacao

per Tasse 20 Pfennig

Webergasse 23.

Zu Weihnachts-Geschenken passend. Eine Portion vorzüglich. 5 u. 6 Pf. Cigarren, aus meinem früheren Lebensschicksal hervorgehend, können zum Preise von 350 resp. 450 Pf. abzugeben Drantenstraße 36, 3. B.

Magnum bonum. Ruhm von Saiger, Scherhoden, gelbe englische und Wäuschen zum Einwickeln unter Garantie. Jahresslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preise. 18108
Fr. Richter, Bortelshausen, 10. Friedrichstr. 10.

Häufige per Hundert 25 Pf. s. d. Hermannstr. 4, Wdh. 3. 15103

Cognac

Höchst prämiirt 15282

Albert Buchholz.

Berühmte und preiswerthe Marken.

Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.

Den besten Kuchen der Welt

bakht Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt. (M.-No. 11908) F 16

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Gross Burgstr. 16, Wdh. Heier, Kirch, Adelsplatz, 41. C. Cratz, Langgasse 29, Rich. Eifert, Marktstr. 19, August Engel, Taunusstr. 4/6, Adolf Maybach, Wallstr. 22, E. Hees Jr., Kirchstrasse 23, Phil. Müssel, Röderstrasse 27, F. Quast, Marktstr. 14, J. Stapp, Goldg. 2.

Liqueure, Cognacs, Punsche

Peters Nachfolger,
Kaufm.
Adolf Weber,
Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Schöne Rüsse Pfd. 30 Pf., Sundert 40 Pf.,

Kastanien Pfd. 15 Pf.,

Weisserbren Pfd. 3 Pf.,

Kartoffeln Rumpf 19, 22, 24 Pf.

zu haben 1. Trautweinstraße 4. 15012

P. P.

Wir empfehlen unsere vorzüglichen

hellen und dunklen Export-Biere,

welche in diesem Jahre vier Mal mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden, in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen einer geneigten Abnahme.

Kulmbacher Export-Bierbrauerei,

vorm. Carl Petz Actiengesellschaft.

Fillale: Wiesbaden, Taunusstrasse 22.

15218

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 571. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 6. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Diesjährigen
Weihnachts-
Geschenke:

Herren- und
Damen-Uhren,
Regulateure,
Wecker etc.,
Uhrenketten,
Ketten,
Fingerringe,
Armreife,
Broschen,
Medaillons,
Ohrringe,
Kette,
Cravattenknöpfe,
Colliers,
Manschetten-
knöpfe etc.,
nur Langgasse:
48, 48, 48.



14914

Reinheit!

Revolver- Cravatte.

Diese Cravatte ist eine der gebräuchlichsten und praktischsten der Neuzeit und vom ästhetischen Standpunkt aus betrachtet auch die billigste. Der diese Cravatte gesehen hat, ist entzückt der Ansicht, daß bisher in diesem Artikel etwas Besseres noch nicht existierte. Jede Cravatte, selbst die feinste, wird unbrauchbar, wenn der Knoten un sauber oder läßt sich, die Revolver-Cravatte jedoch hilft diesem Uebelstande vollständig ab und erlegt 4-5 Cravatten anderer Art. Gleiches gilt für diese Reinheit durch deutsches Reichs-Patent No. 62835.

Nur zu haben bei
Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.



Grosses Lager
in
Handschuhen,
Glacé, Dänisch-
Wasch- und Wildleder.
Alle Sorten
Stoffhandschuhe
Feine Parfums.

C. Wimpisinger Nachf.,
gegründet 1836,
Langgasse 36 (Zur Krone).
Filiale: Alte Colonnade 30/31. 13520

Cravatten
in allen Genres.
Kragen, Manschetten u.
Serviteurs.
Hemden, Kragen-
und
Manschetten-Knöpfe.
Hosenträger.

Total-Ausverkauf B. M. Tendlau.

Neben Anderem sind noch in reicher Auswahl vorhanden:

Gardinen, Rouleauxstoffe, Bett drell, weiss Damast,
Bettzeug, Pelz-Piqué, Möbel-Cattun, Hosenzeug, Blandruck
u. s. w., welche zu

Selbstkosten- und Verlustpreisen
abgegeben werden.

15267

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam mit 1a lein. Brust

per Stück 4 Mark.

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorg-
falt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in
der Wäsche gut haltende Stoffe.

13912

Nachthemden, sowie Militärhemden
aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**



Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32, im Adler.

UBRIGIN

Flanzenfaser-Seife. Bedeutungsvervoll in
hygienischer Beziehung zur Pflege der Haut.
Wirkt lindernd und heilkräftig bei aufge-
sprungenen Händen, Rauheit der Haut.

Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild,** Nach Plätzen, wo keine Niederlage, versendet „Ubrigin“ Berlin NW.,
Alt-Monbit 133, und franco von 3 Mark an. Haus-Seife das Stück 20 Pf., Toiletten-Seifen das Stück 20, 25 u.
75 Pf., Medic. Ueberfettete Seifen mit 3 % Perubalsam oder 5 % Schwefelther das Stück 60 Pf. F 144
Anerkennungen aus allen Kreisen.

!Artist!

Ist das schönste Spielzeug für Weihnachten. Bezeichnet und
zeichnet! Zubehör von Kindern begrüßt! Preis 3 M. mit
7 Bildern. Zu haben bei Optikern und in allen Spielwaren-
Handlungen. Direct zu bez. **L. Maas,** Gr. Giebelweierstr. 2,
Frankfurt a. M. (E. Pa. 3654) F 496

Uns Dankbarkeit u. zum Wohle Magenleiden-
gebe ich Jedermann gern unent-
geltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbesch., Schmerzen,
Verdauungsstör., Appetitmangel etc. u. theile mit, wie ich ungeachtet
meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Reg. Förster a. D., Wöhlchen, Post Nieheim (Westf.).

Patent-Solzfloss-Gefäße,

wasserdicht und unzerbrechlich,
besonders empfehlenswerth, als:

**Schüsseln, Wassereimer, Gläser-
wannen, Fußbadewannen etc.**

Am hiesigen Platze mit großem Erfolge eingeführt. 14696

Franz Flössner,
Welltrichstraße 6.

An gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und
Abendisch können noch zwei bis drei weitere
Gessen Theil nehmen. Bleichstraße 8, 1. Stock. 14002

Schönstes Beschäftigungsspiel für Knaben.

Eisenbahn-Baukasten.

Aus den in einem Kasten befindlichen Holstücken läßt sich mit leichter Mühe
eine vollständige Eisenbahn fest zusammenfügen und wieder zerlegen.

Zwei Größen. — Preis 3 und 4 Mark.

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Größtes Galanterie- und Spielwaren-Lager.

Telephon 309.

15119

Spiel und Arbeit

vereinigt in bewundernswerther Weise das neueste Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiel

Puppenmütterchens Nähsschule.

Erwünschtes von Agnes Lucas.

Ein äußerst unterhaltendes vernünftiges Arbeitspiel für junge Mädchen, die ihre Puppen selber selbst anfertigen wollen. Enthält u. a. Schnittmuster, Buch mit Anleitung und Erklärung, farb. Probebilder, 1 reizende Puppe, 2 Nähmaschinen u. alles in prächtigen Rahmen.

Preis nur 6 M.

Eingig schönes und zweckmäßiges Geschenk für junge Mädchen!

Verlag von Otto Maier, Ravensburg.

Zu beziehen durch 15021

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes
Spielwaren-Geschäft.**Geradezu**einzig in Deutschland, wenn
das „neue Spiel“ (neu-
Oma) gespielt wird. Für den
geringen Preis von
1 Mark kann man damit die
schönsten von Jung und Alt
glücklich unterhalten. Es empfiehlt
dieses Spiel selbst.**J. Keul,**
12. Ellenbogengasse 12. 15022**Reise durch die Schweiz**

Ein prächtiges und lustiges Spiel mit vielen farbigen Bildern aus Land und Volk. Wer einmal eine schöne Schweizerreise gemacht hat oder machen will und der lieben Jugend dieses Vergnügen bereiten will, gehe zu dieses interessante, wunderbar schöne Spiel, das sehr reich und unterhaltend ist. Ich empfehle es allen Eltern sehr. 15023

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.**Attention!**Es ist ein spannendes Unter-
spiel, leicht erlernbar und hoch-
interessant, gegenüber als
„Puppen“ ist es eine kleine ge-
schickte Schach und Dame Spiel
und mehr.
Aufpassen!Dieses Spiel erhältlich
bei **J. Keul,**
12. Ellenbogengasse 12. 15024**Kein nützlicheres Spiel für Mädchen**

gibt es, als das neue Arbeits-Spiel

Saußtöchterchens Kochschule

von Anna Jäger.

Preis nur 6 Mark.

Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

In einem schönen Rahmen sind allerhand auf Puppen-
Portionen eingerichtete Küchengeräte (Wasser, Gefäße u.), nebst
einem prächtigen Puppenkochbuch vereinigt, nach denen die jungen
Mädchen selbstständig gute Speisen herstellen können. Es ist keine
bloße Spielerei mit beliebigen Quantitäten, alles ist genau an-
gegeben, und was die kleinen Fräulein darnach kochen, wird gut.
Dieses Arbeitspiel ist unterhaltend, feinsinnig und nützlich, wie
kaum ein anderes! Zu beziehen durch 15025**J. Keul,**
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.**Den Scharffian**jungen Leute mehr bei ange-
nehmen Interessen das neue
Quadrat-Spiel
von Dr. Wessing, sowie das
Hum-Pum-Spiel
von Dr. Krenkel. — Beide
sind hier Spiel mit 1 Mark
erhältlich bei**J. Keul,**
12. Ellenbogengasse 12. 15026**Die Freuden der Schulzeit**durchlebt jeder in dem lustigen Gesellschaftsspiel für Jung
und Alt:**Neues Schulspiel**

von Prof. Illarius.

Es ist ein Spiel, bei dem es überaus lustig hergeht und
das doch gleichzeitig von ernstlich gutem Einfluss auf die
mitspielenden jungen Leute ist. — Buchhandlung —
Originaler Spielplan. Preis nur 3 Mark. 15028

Verlag von Otto Maier, Ravensburg.

Zu beziehen durch

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.
Best assortiertes
Spielwaren-Geschäft.**Der Wiesbadener Andreasmarkt.**argestellt mit seinen köstlichen Lebens-
würdigkeiten und Szenen in einem
prächtigen vorzüglich unterhaltenden**Kinderpiel.**Dieses gelungene, wirklich schöne Ge-
sellschaftsspiel, das viel Freude macht
Preis M. 2.50 gr. Kausg. M. 2.40
H. Kausg.) empfiehlt 15029**J. Keul,**

12. Ellenbogengasse 12.

Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Eine große Freude

macht man Kindern mit

Tante Emmy's**Schneewittchenspiel.**dessen Spielgang für die Kleinen den besten feilsenden Reiz hat wie
das Märchen selber. Tante Emmy (E. Wiehl), die bekannte
Jugendchriftstellerin, bietet im Schneewittchenspiel der Kinderwelt
eine ihrer lebenswunderlichsten Gaben. Das wunderbar schön ausgestattete
Spiel kostet nur M. 2 H. Kausg. M. 2.40 gr. Kausg. 15030

Zu beziehen durch

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12.

Best assortiertes Spielwaren-Geschäft.

Als praktische Weihnachts-Geschenke aller Artund jeder Preisliste, empfiehlt in überraschender Auswahl. Versandt nach auswärts prompt.
Aberbilligste, streng feste Preise.**Weisse und bemalte Porzellane.**Tafel-, Kaffee-, Theeservices.
Waschgarnituren.
Figuren, Vasen.
Jardiniere, Nippes.
Majoliken.
Wandplatten.
Fantasie-Gegenstände.
Diaphanien.
Künstl. Blumen.**M. Stillger,**
Inh. Wilh. Stillger,
16. Mäuerergasse 16,
in nächster Nähe der Langgasse
und des Marktes.**Krystall-Glas.**Trink - Garnituren.
Dessert-Services.
Bowlen-, Wein-, Bier-,
Liquor-Sätze.
Rheinwein-Römer
(ca. 200 div. Sorten).Bierseidel mit Deckel.
Pokale, Ampeln etc. etc.,
sowie grösste Auswahl
in sonstigen Luxus- und
Gebrauchs-Gegenständen.**Niederlage**altdeutscher Steinzeug:
Bowlen, Humpen, Krüge, Bierservice
etc. etc.**Reizende Neuheiten**

in Kinder-Spielgeschäften:

Tafel-, Kaffee-, Waschs-service, viele
Neuheiten f. Puppenstube, -Küche etc.**1894er Wein.**eigenes Wachsthum, officiell in Gebunden von 25-100 Liter
A 50 Pf., 1000 Liter 300 Mk. frei Bahn hin. Proben zu
Diensten. 1401

C. Engel, Wein- und Obst-Verkauf, Rheinfelden.

Sauerkraut 2 Pf. 11 Pf. Schwalbacher
straße 71.**Aechte Nürnberger Lebkuchen**aus der renommierten Fabrik von F. Ad. Richter & Co.
empfiehlt in reicher Auswahl 1402**Peter Quint,**

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. 1403

Verkaufe von heute an mein noch reichhaltiges Lager

nur Neuheiten dieser Saison

zu den niedrigsten Preisen.

Jaquets von 8 Mk. an,
Capes und Kragen von 6 Mk. an,
Regenmäntel und Röder von 10 Mk. an,
farbige Blousen von 4 Mk. an,
Costumes und Morgenröcke zu jedem an-
nehmbaren Preise,**Mantel-Stoffe und Besätze,**

um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Einkaufs-Preise.

Günstigster Gelegenheitskauf:

Einen grossen Posten Cheviot, prima Waare, 130 cm breit, per Mtr. 3. 1404

Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse, Part. 1. Etage. 2. Bärenstrasse.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Besuchen Sie
den
Kleiderstoff-Ausverkauf

von
J. Lilienstein,

23. Webergasse 23.

Roben mit Garnitur
zu Mk. 6.50, Mk. 7.—, Mk. 8.—,
Mk. 10.— etc. 15316

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung,
Entwürfe und Vorschläge zu Diensten.

Die
grösste Freude

erregen immer
Weihnachts-Geschenke,

welche
dauernd ihren Werth behalten
und dabei
schön und nützlich sind!

Das
Fabrik-Lager
garantirt ächter Silberwaaren
von

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, I. Etage,

verkauft alle Waaren
im Einzelverkauf zu Engrospreisen,
das ist so überraschend billig,

dass Jedermann, welcher sonst sein Geld zum
Ankauf unsicherer Sachen ausgab,

heute bei mir

ächte Silber-Waaren

kaufen kann.

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von ächtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren sehr schönen u. nützlichen
Weihnachts-, Hochzeits-
und Gelegenheits-Geschenken
in eleganten Etuis.

Juwelen u. Goldwaaren
sehr billig.

Zum Schlachten

alle Gewürze in garantiert rein gemahlener
Menge 14534

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.



Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

14454

Prämiirt



Wiesbaden
1896.



D. R. P.



Prämiirt



Wiesbaden
1896.

Reifner's Patent-Schlafzimmer-Stuhl

mit Stiefelzieher und abnehmbarem Kleiderstock
empfiehlt in jeder Ausstattung

Heinrich Reifner,

Taunusstrasse 7.

en gros.

Taunusstrasse 7.

en détail.

14983

Zu den
bevorstehenden Festtagen
empfehle in bekannter Güte:

Sultaninen, Rosinen,
Corinthen, Mandeln und
Haselnuss-Kerne
(ganz, geschält und gerieben),
Citronat, Orangeat,
Pouder u. Gem. Raffinade,
u. die dazu gehör. Gewürze

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

Telephon No. 94.

Ferner empfehle:

Feinst. Ungar. Blüten-Mehl
5 Pfund Mark 1.10.

Feinstes Kaiser-Mehl
5 Pfund Mark 1.00.

Feinstes Back-Mehl
5 Pfund Mark 0.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

15093

Christbaumconfect

Risfel ca. 400 kleinere oder 220 große Stücke 2.50 Mf. Nachnahme,
bei 5 Risfel franco. (Mannh. No. 6640) F 478

Paul Bendix, Dresden N. 12. II

Zur Zustandhaltung

von Bier- und Obstdrüsen, sowie Ansetzen derselben empfiehlt
sich bei prompter Bedienung

Ernst Oertel, Gärtner, Paulinenstraße 5, Gartenh.

Am 24. Dezember:

Schluss des Ausverkaufs.

Compl. Anzüge, Paletots, Haveloks, Hohenzollern- und Pelerinen-Mäntel,
Jagd- und Haus-Joppen, Schlafrocke, Regenröcke, Plaids, Reisedecken,
Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sportgamaschen
für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-Reste, für Herren-
Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen und Westen

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich
bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken
noch extra Rabatt. 18879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Soeben ist erschienen und in jeder Buchhandlung
vorhanden:

In memoriam.

Gedichte
von

Arthur Fleischer. 15808

Preis 2.40 Mk., eleg. gebunden 3.00 Mk.
Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Belzwaaren,



als: Muffen, Colliers, Aragen,
Baretts, Capes, Fußsäde etc.
in größter Auswahl und zu allen
Preisen. Güte u. Mäßen in den
neuesten Formen u. Farben, Regen-
schirme für Damen u. Herren, nur
das Beste in bester Qualität, sowie
Sofenträger in allen Preislagen,
empfiehlt zu realen billigen Preisen
15328

Peter Schmidt, Webergasse 34,
Kürschner.

NB. Reparaturen schnell und billig.

Antique Spitzen

kauft und verkauft 14382

Louis Franke,
Wilhelmstrasse 2.

Wilhelm Hoppe,

15a. Langgasse 15a,

offeriert zu

Weihnachts-Geschenken:

Porzellan-Waaren, weiss und bemalt.
Tafel-Service, Kaffee- u. Thee-Service,
Tassen und Dessert-Teller.
Meissener Porzellan, blau Zwiebelmuster
(Fabrik-Lager).
Waschgarnituren.
Krystall- u. Glaswaaren, Trinkservice,
gravirt, geschliffen und mit Goldrand.
Römer, Pokale, Bowlen.
Bier-, Wein- und Liqueursätze.
Bierkrüge und Gläser mit Beschlag.
Vasen, Jardinières, Figuren, Wand-
platten, Blumen- u. Palmentöpfe.
Kinder- u. Waschtische, -Garnituren,
-Kaffe- und -Essservice. 15292

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Grosse Betten

für nur

11 Mark 50 Pfg.

Ein grosses 2schlägiges Ober-
bett nebst 2 guten Kopfkissen
von starkem Bollenbaum aus
reife oder braune Stoffen. Ober-
bett 2 Meter lang 120 cm breit
mit 8 Pfund garnirt nebst ge-
reinigten Bettlaken und jeder
Kissen mit 2 Pfund derselben
gefüllt.

Daselbe Bett

mit 12 Pfund besseren Federn

gefüllt für nur 15 Mark,

mit 11 Pfund guten Halbbaum

gefüllt für nur 22 Mk. 50 Pfg.

mit prima Daunengut gefüllt

für nur 28 Mark,

versenden unter Postnachnahme

Otto Schmidt & Co.

Spezial-Betten-Geschäft

Wilm a. Rhein.

F 490

Trocken geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch.
Feinster Buder-Zucker. — Vanille-Zucker.
Rosinen, Sultaninen. — Haselnüsse, gerieben.
Citronat, Orangat. — Reiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille. — Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchenmehl.
Ammonium, Bittersalz, Rosenwasser, Badolaten etc.
Sämmtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und dunkel.

Reine Vanille-Chocolade zu billigen Preisen.

Gefällige Bestellungen werden frei ins Haus geliefert. 15118

Louis Schild, nur 3. Langgasse 3.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und überet. F 140

W. Müller, Leipzig 41.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Errichtet
1835.

Erweitert
1864.

Lebensversicherung.

107 Millionen Mark Vermögen.
88,553 Versicherungen über 347 Millionen Mark Capital.
Keine Gegenleistung; ganzer Ueberfluss den Versicherten.

Sehr günstige neue Bedingungen.

Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Versicherungen.

Freie Kriegerversicherung für Wehrpflichtige.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Dienstantionen an Beamte.

Verträge mit vielen Behörden und Vereinen.

Vertreter in Wiesbaden: **Otto Süss**, Generalagent, Wilschstraße 4.

Martin Blaschke, Breslau.

Auskunfts-Büreau, gegr. 1878.

Spezialist für detaillierte familiäre Berichte allerorten und evtl. auch anonym.



Die Buchhandlung

Jurany & Hensel's Nachfolger

(Hugo Habermann),

43. Langgasse 43,

empfiehlt zu Geschenkswerten:

Weihnachtsbücher

in reicher Auswahl für jedes Alter.

Ein großer Vollen **Jugendchriften**
wird infolge Gelegenheitskaufes zu herabgesetztem
Preis abgegeben. 15311

Stärker in bei verschiedenen Preislagen.
Hilfsbücher, leicht befugt, sind billig zu haben.
Weihnachtsbücher-Verzeichnisse gratis.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfiehlt:

Blumentische,
Garderobekränze,
Fenstergeräthe-Ständer
Tortenplatten,
Cigarrenschänke,
Schmuckkasten,
Tischschirme,
Wäschemangeln,
Kinder-Serde und Einrichtungen zu Puppenhäuschen
in größter Auswahl.

Valentinständer,
Dienstgeber,
Thierhänder,
Haus-Apotheken,
Zahlfischschänke,
Zahl-Geld-Cassetten,
Kochkasten,
Wringmaschinen,
in größter Auswahl.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen.

Telephon 241.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch

Sonntags Nachmittags geöffnet. 15033

Schornsteinaufsätze „Reform“

u. rotirende Ventilatoren,

vorzügliche Zugbeförderer und Rauchvertheiler, sowie

Ventilationsklappen

empfiehlt die Eisenwaarenhandlung von 14074

Hch. Adolf Weyandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Zur Unterhaltung

von Gärten, besonders fachgerecht. Schnitt 14914

der Obstbäume, empfiehlt sich

Carl Praetorius.

Gärtnerei: Wilschstraße 32.



Der einladige Spiel- und Geselligkeits-Apparat, das in

Gesellschaften bei Alt und Jung

— Räthselhafte Räthsel —

benutzt, welche sich mit „Schnapp“

Preis M. 1.00 bei

J. S. S. S.

W. S. S. S.

14816

Material- und Parawaren-Einrichtung, gut erhalten,
sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10033

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 18667

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet herzlich ein 18671

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein 18670

X. Wimmer.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.

Jeden Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Gleichzeitig empfielt prima helles Export- und buntles

Lagerbier. Mittags- und Abends. 15109

Heinrich Kaiser.

Restauration Georg,

Saalgasse 20.

Heute und jeden Sonntag:

Grosses Komiker-Concert

der Gesellschaft Mail. 12107

Kaiserschrotkaffee,

garantirt rein, ohne Eichor;

Deutsches Reich-Patent No. 62961,

prämirt auf den Ausstellungen in Dresden 1894, Braunschweig

und Leipzig 1895 mit je einer silbernen Medaille und in B.

Schweig und Bremen 1895 mit je einer goldenen Med.

ist der nahrhafteste, wohlschmeckendste, gesundend

billigste Kaffee. Wird rein getrunken, daher vollständig

erlaubt für Bohnenkaffee. Beste Ersatzmittel im Haushalte.

Bei Behörden, Militär, Krankenhäusern überall

gekauft, gegen Magen-, Nerven-, Gicht-, Rheuma- u. dgl.

Leiden, reichlich erprobt und ärztlich empfohlen. Für Kinder

geeigneter Getränk.

Ausführlich analysirt und lobend begutachtet vom verei-

nischem Chemiker Dr. H. H. H. in Berlin und vom Ober-

Landrath Professor Dr. H. H. H. in Wiesbaden.

1/2 Pfd. 45 Pf. 1/4 Pfd. 25 Pf. 1/8 Pfd. 10 Pf.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung bei C. H.

Wiesbaden, Albrechtstraße 16.

Hausener Kornbrot.

Unter als vorzüglich anerkanntes Kornbrot erlauben

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe ist täglich

zu haben in den nachstehenden Niederlagen.

Hausener Brodfrabr:

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Frankfurt a. M.

Deren **A. H. Linnenkohl, C. H.**

Wogengasse, Hauptnieder etc.

J. C. Hergener, Hellmuthstraße.

Franz Blum, Bahnhofstraße 12.

H. Fuchs, Saalgasse.

Adolf Maybach, Wilschstraße 22.

August Korthauer, Wilschstraße.

Louis Mimmel, Wilschstraße.

Carl Linnenkohl, Wilschstraße.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

A. Mosbach, Wilschstraße 10.

Hch. Neef, Wilschstraße.

Peter Quint, Wilschstraße.

E. Rudolph, Wilschstraße.

Adolf Schüller, Wilschstraße.

J. W. Weber, Wilschstraße.

Valentin Groll, Wilschstraße.

G. F. Lotz, Wilschstraße.

H. Lotz, Wilschstraße.

H. Neigenrad, Wilschstraße.

Chr. Keiper, Wilschstraße.

M. H. Kappes, Zimmermannstraße, Ecke Wilschstraße.

NB. Wegen Errichtung weiterer Niederlagen bitten wir um

unsern Vertreter

Fr. Ed. Barth, Vertranstr. 14,

zu werden. Alle Niederlagen erhalten unsern Vertrieb frei ins

Haus geliefert. 14409

In dem Paulinenstift, Wilschstraße 38, eine große Waschküche, sowie mehrere gut erhaltene Porzellan-Teile zu ver-

kaufen. Näh. zu erfahren daselbst. F 233

Sachsen- und Thüringer-Verein.

Donntag, den 6. d. M., findet zur Feier unseres 6. Stiftungsfestes im „Römer-Saal“, Dörmersstraße 15, von Abends 7 Uhr ab

Concert, theatralesche Vorstellung und Ball

Statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.
Achtungsvoll
Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 6. Dezember, Nachmittags 4 Uhr:

Große hum. Unterhaltung mit Tanz

In der Männer-Turnhalle (Plattenstraße 16).
Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde unseres Clubs freundlichst ein.
Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei hier statt und werden besondere Einladungen nicht versandt.

Öffentlicher Vortrag

über:
„Die Verführung Jerusalems und die französische Revolution als Vorbilder und warnende Beispiele für die Völker am Ende der christlichen Säkularisation.“

Montag, den 7. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in der Kapelle der apostolischen Gemeinde, Weichstraße 2.
Jedermann ist herzlich eingeladen. — Eintritt frei.
H. Wige.

Turn-Gesellschaft.

Samstag, 12. Dezember 1896, Abends 9 Uhr, findet in unserem Vereinslokal, Weichstraße 41,

Haupt-Versammlung

statt.
Tagesordnung:
a) Bericht der Rechnungsprüfungs-Kommission, Entlassung des Kassiers.
b) Vereins-Angelegenheiten.
Wir ersuchen um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand. F 235

Photographie.

Heinrich Wirth
(vorm. Atelier Hugo Schröder),
Bergasse 6.

Musverkauf**veräußerte Stidereien.**

In der Engros-Abtheilung unseres Eisenacher Stamm-geschäfts wurde uns ein größerer Posten eleganter Stidereien zum Verkauf zugeführt, die zu den nachstehenden, enorm billigen Preisen bis zum Neujahr abgegeben werden, als:

Außer- und Thebedeken, in Garn und Seide geflickt, von 4 Mk. ab,
aubücher, Servir- und Büffetdecken in stylvollen Zeichnungen von 5 Mk. ab.

C. Neuhaus Söhne,
Hoflieferanten. 15347

200 Stück**bestre Damen-Confections,**

bestehen in: Lange Wintermäntel, Capes Jaquettes, Regenmäntel, Loden-Kostüme, Blousen, Sommer-Capes in Sammt, Seide u. Wollstoffen, Sommer-Jaquettes etc. werden zu stauend billigen Preisen in dem Manufakturwaarengeschäft

4. Bärenstraße 4

aus freier Hand verkauft.

F 307

Ein schönes Weihnachts-Geschenk ist ein

photographischer Apparat.

Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von photographischen Apparaten zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.



Sämmtliche Apparate sind neuester Construction und mit allen erdenklichen Vortheilen und Vervollkommnungen ausgestattet.

Schüler-Apparate.

complet mit gutem Objectiv, einer Holz-Doppelcassette mit Jalousie-Umlegeschieber und verschiebbarem Stativ.

für Bilder 9 x 12 Mk. 10.—, 12.—, 15.— und 20.—,
18 x 18 „ 80.—, 85.— und 97.50.

Detectiv- oder Hand-Cameras.

Mk. 10.—	Beta	Mk. 60.—
„ 15.—	Monopol	„ 60.—
„ 20.—	Gloria	„ 65.—
„ 30.—	La France	„ 85.—
„ 25.—	Monopol m. extra rapide Apianal	„ 90.—
„ 30.—	Non plus ultra	„ 90.—
„ 30.—	Monopol m. Goetz Lynkeoskop	„ 125.—
„ 35.—	Bismarck m. Goetz Lynkeoskop	„ 150.—
„ 40.—	Bismarck mit Goetz Doppel-	„ 220.—
„ 50.—	anastigmat	„ 220.—

Stativ-Apparate von einfacher aber solider Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von Mk. 10 bis Mk. 550. Objective von Mk. 4 bis Mk. 985. Momentverschlüsse von Mk. 2.50 bis Mk. 115. Sämmtliche Bedarfs-Artikel in besten Qualitäten und billigsten Preisen.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Grosse illustrierte Preisliste kostenlos.

Grosse Ernst Schellenberg, Grosse**Pianoforte- und Instrumenten-Lager, Musikalien-Handlung.**

Zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet empfehle: Herophons, Polyphons, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Ziehharmonikas, Mundharmonikas, Zithern, Accord-Zithern, Trommeln, Trompeten, Flöten, Noten-Etagères, Violinpulte, Musikmappen, Clavierlampen, Clavierstühle.

Gebundene Musikalien.

Als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl



Nickel-Kaffeeservice,
Christbaumständer,
Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Reibmaschinen,
Fleischhackmaschinen,

Wirthschaftswaagen,
Tischlampen,
Mangelmachines,
Wringmaschinen,
Kinderschlitzen,
Eiserne Geldcassetten,

**Schlittschuhe.****Franz Flössner,**

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Wellritzstrasse 6. 15364

Photographie A. Bark,

Museumstrasse 1. Telephon No. 484.

P. P.

Dem hochgeehrten Publikum, sowie meinen werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, dass sich mein photographisches Atelier und Rahmenhandlung nunmehr in meinem neuen Hause

Museumstrasse 1

befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit aufs Eleganteste ausgestattet, darf als den höchsten Anforderungen entsprechend bezeichnet werden.

Indem ich in Bezug auf Ausführung jeglicher photogr. Arbeiten nur das Vollendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein. 15383

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Telephon No. 484.

Personen-Aufzug.

Zu dem bevorstehenden
Weihnachtsfeste
 empfehle ich in bekannt guten Qualitäten
 zu den billigsten Preisen und reicher
 Auswahl

Neuheiten

in:

Kleiderstoffen, farbig und schwarz.
Seidenstoffen in schwarz.
Kleider-Siamosen.
Baumwollflanelle.
Woll-Rockflanelle.
Unterröcke.
Schürzen.
Taschentücher.
Damen-Wäsche jeder Art.
Kopfkissen-Bezüge.
Betttücher ohne Naht.
Bett-Vorlagen.
Vaffel-, Piqué-, Spachtel-Bett-Decken.
Jacquard-Schlafdecken.
Stepp-Daunen-Decken.
Vorhänge, Rouleaux.
Herren-Tag- u. Nachthemden.
Uniformhemden.
Kragen, Manschetten.
Cravatten, Knöpfe.
Piqué-Einsätze.
Hemdentuche.
Leinen, Linons.
Cattune, Batist.
Bettfedern und Daunen.

G. H. Lugenbühl,
 Inh. Carl Lugenbühl,
 Wiesbaden
 (gegr. 1747), 14791
 19. Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.

C. H. Schiffer, Hofphotograph

Sr. M. des Königs Sr. Kgl. H. des Fürsten
 der Hellenen. von Hohenhausen.
 Best eingerichtetes **Kunst-Atelier**
 für Portraits und Gruppen in jeder Ausführung.
 Atelier nur **Taunusstrasse 4,**
 Parterre, Block'sches Haus. 14438

1861 gegründet. 1861 gegründet.

August Poths,
Liqueur-Fabrik,
 empfiehlt seine **superfeine Liqueure** in vor-
 züglichsten Qualitäten: **Vanille, Curaçao,**
Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz,
Persico, Ingwer etc.
 in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen
 à Mk. 1.50, —.80 und —.50 6981

Allasch
 in $\frac{1}{4}$ Flaschen à Mk. 2.—.

Comptoir im Hofe.

Friedrichstr. 35. Friedrichstr. 35.

Als Specialität
 offerirt
Feinstes engl. Hugelbrod
 (hergestellt aus den feinsten Obfrüchten),
 ca. 10 Sorten, von 6 Pf. bis zu 1 Pf. der Stück.
Hugo Veith, Feinbäckerei, Borchstrasse 10.
 Johannisbeeren-Wein ist gut u. billig zu haben. 14338
 W. Lutz, Langgasse 9.

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

15168

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Neptun

Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft
in Frankfurt a/M.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und mässigen Prämien:

1. Versicherungen gegen **Wasserleitungsschäden**
an Gebäuden, Mobilien und Waaren;
2. **Haftpflicht- und Unfall-Versicherungen** aller Art.

Nähere Auskunft ertheilt und Versicherungs-Abchlüsse vermittelt die

General-Agentur in Wiesbaden.

Benedict Straus, Emserstrasse 6. 14938

Geschwister Meyer, Kirchgasse 49.

Wir zeigen hierdurch den Beginn unseres

Weihnachts-Ausverkaufs

zu **ganz bedeutend ermässigten** Preisen ergebenst an.

15014

14. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

Ausverkauf

sämtlicher von der **Franke'schen Concursmasse** übernommenen **Spiegel**
und **Bilderrahmen, Bilder, alte Stiche, Zeichnungen etc.**
zu bedeutend ermässigten Preisen.**Annahme aller Vergolder-Arbeiten.****Anfertigung von Portraits in Oel, Pastell, Aquarell etc.**
nach Natur oder Photographie in künstlerischer Ausführung.

Sämmtliche
 Wiesbaden, 1. Kl. Burgstr. 1, Ecke der Gr. Burgstr.
Kleiderstoffe
 verkaufe ich
 Frankfurt a. M., 5. Am Salzhaus 5.

zu **Weihnachten**
mit **grossen Rabatt.****Karl Perrot, Elsässer Zeugladen**

1. Kl. Burgstrasse 1, Ecke der Gr. Burgstr.



14507

Weihnachts-Geschenke für einfache Leute.

Wie alljährlich, so bringe auch heute wieder reiche Sortimente zweckmässiger und praktischer Wohlthätigkeits- und Personal-Geschenke, welche in aussergewöhnlich vorteilhaften Zusammenstellungen zu nachfolgenden billigen Preisen anbiete:

Geschenke für Knaben:



Garnitur I.

	Sort. I.	II.	III.
1 Knaben-Hemd	Mk. -75,-	-85,-	1,-
1 Paar Strümpfe	" -35,-	-45,-	-70,-
1 Mütze	" -35,-	-40,-	-50,-
per Mk.	1,25	1,70	2,20



Garnitur II.

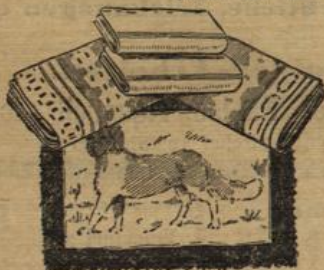
	Sort. I.	II.	III.
1 Knaben-West	Mk. -75,-	-85,-	1,-
1 Plüsch-Mütze	" -35,-	-30,-	-40,-
1 Palatin	" -35,-	-40,-	-50,-
per Mk.	1,25	1,50	1,85

Geschenke für Frauen:



Garnitur VII.

	Sort. I.	II.	III.
1 farbig Biber-Hemd	Mk. 1,25	1,50	2,-
1 " " Hose	" -80,-	1,20	1,85
1 " " Jacke	" 1,-	1,25	1,50
1 P. mel. woll. Strümpfe	" -50,-	-60,-	-75,-
per Mk.	3,50	4,50	5,50



Garnitur X.

	Sort. I.	II.	III.
2 farb. Biber-Bettdecken	Mk. 1,70	3,-	4,-
1 Bettflücher	" 1,-	1,70	2,-
1 Bett-Vorlage	" -85,-	-85,-	1,50
per Mk.	3,50	5,50	7,50

In sämtlichen Artikeln meiner Abteilungen: Strumpf- und Wollwaren, Wäsche- und Weisswaren, Confection u. s. w. biete besondere Gelegenheitskäufe, wie: Trübgewordene Damen- und Kinderwäsche, praktische und elegante Schürzen, Hüte etc., welche in Separat-Ausstellung übersichtlich ausgelegt und zu deren Besichtigung ich höflich einlade.

Geschenke für Mädchen:



Garnitur III.

	Sort. I.	II.	III.
1 Mädchen-Hemd	Mk. -60,-	-70,-	-85,-
1 do. -Hose	" -35,-	-50,-	-70,-
1 Caputze	" -60,-	-75,-	1,-
per Mk.	1,50	2,-	2,50



Garnitur IV.

	Sort. I.	II.	III.
1 Kinder-Mädchen	Mk. -75,-	1,10	1,70
1 Hose mit Leib	" -40,-	-60,-	-75,-
1 gestr. Rücken	" -40,-	-60,-	-60,-
per Mk.	1,50	2,25	3,-



Garnitur VIII.

	Sort. I.	II.
1 Plüsch-Cape	Mk. 3,50	4,50
1 Pelz-Muffe	" 1,50	2,-
1 Capotte	" 2,25	3,-
1 P. Tricot-Handschuhe	" -35,-	-50,-
per Mk.	7,50	10,-



Garnitur XI.

	Sort. I.	II.
6 Handtücher	Mk. 2,75	4,40
6 Küchentücher	" 1,25	2,15
6 Staubtücher	" 1,-	1,-
6 Topflappen	" -50,-	-50,-
per Mk.	5,50	8,-

Geschenke für Herren:



Garnitur V.

	Sort. I.	II.	III.
1 farbig. Hemd	Mk. -80,-	1,50	1,75
1 Plüsch-Unterhose	" -50,-	1,-	1,25
1 Paar wollene Socken	" -35,-	-30,-	-70,-
2 türk.-roth. Taschentücher	" -40,-	-60,-	-80,-
per Mk.	2,50	3,50	4,50



Garnitur VI.

	Sort. I.	II.	III.
1 Oberhemd	Mk. 2,50	3,50	4,50
1 Paar Manschetten	" -50,-	-50,-	-80,-
1 Kragen	" -30,-	-30,-	-80,-
1 Cravatte	" -50,-	-75,-	-75,-
1 Garnitur Knöpfe	" -50,-	-75,-	1,-
1 Paar Hosenträger	" -80,-	1,-	1,25
2 Taschentücher	" -60,-	-90,-	-70,-
1 Paar Handschuhe	" -50,-	-75,-	-75,-
per Mk.	6,-	8,-	10,-



Garnitur IX.

	Sort. I.	II.	III.
1 Zierschürze	Mk. -50,-	1,-	1,50
6 Battist-Taschentücher	" 1,-	1,25	1,50
1 Nacken-Rüsche	" -50,-	-75,-	1,-
1 Paar gestr. Handschuhe	" -50,-	-75,-	1,-
per Mk.	2,50	3,75	4,75



Garnitur XII.

	Sort. I.	II.
1 grosser farb. Deckbett-Bezug	Mk. 2,50	4,-
2 degl. Kopfkissen-Bezüge	" 1,50	2,-
2 weissle. Bettflücher	" 4,-	5,-
1 weisse Waffelbettdecke	" 2,-	3,-
per Mk.	10,-	14,-

Wiesbaden,
Carl Claes, 3. Bahnhofstr. 3.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Sparbank für Ostpreußen, Bismarckstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der fidejuciarischen Lage. Für Mitglieber der Bank provisionsfrei. 1904

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken werden zu ersten u. zweiten St. bef. Meyer Sulzberger, Ring 3, 11989

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 % bis 4 3/4 % erhältlich. Räh. Wilhelmstr. 5, Erdgeschoss. 15162

35,000 Mk. zu 3 1/2 %

ganz oder getheilt sofort oder später auszuliefern. 15107

100,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15108

Per 1. Januar, auch der später, auf 40,000 im Ganzen, od. grth. zu bill. Find u. 2. Hypoth. auszuliefern. 15109

30-40,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15110

20-30,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15111

10-15,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15112

5-10,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15113

2-5,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15114

1-2,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15115

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15116

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15117

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15118

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15119

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15120

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15121

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15122

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15123

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15124

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15125

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15126

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15127

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15128

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15129

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15130

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15131

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15132

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15133

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15134

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15135

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15136

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15137

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15138

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15139

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15140

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15141

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15142

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15143

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15144

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15145

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15146

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15147

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15148

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15149

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15150

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15151

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15152

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15153

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15154

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15155

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15156

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15157

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15158

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15159

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15160

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15161

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15162

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15163

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15164

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15165

10-20 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15166

5-10 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15167

2-5 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15168

1-2 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15169

500-1,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15170

200-400 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15171

100-200 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15172

50-100 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15173

20-50 Mk. auf 1. Hypothek auszuliefern. 15174

Eine Bäckerin sucht Kunden, nimmt auch Bäckerei im Hause an, acht auf ein Hotel blicken. Steingasse 34. 10066

Bäckerin und Gardinen-Spinnerei 10049

Schöne noch einige Damen in Kundenschaft zum Anfertigen von Gardinen und Modernhalten der Garderobe. Kirchgasse 37, 2.

Musikale Frau D. Link wohnt Schulerstr. 11, P. 2. 10056

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau Wietz, Gebirgsstr. 4, 1. 10063

Kind, Säugling, wird in Pflege gegeben. Adresse nach Angabe des verlangten Pflegegeldes zu richten unter J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Damen Heirath! 10063

1000 reichliche Heirathsvorschläge sendet Oberst-Journal Charlottenburg 2 (Berlin).

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Heirathspartien 10063

Ich, Standes 1. Liebr. Frau u. Discretion h. Frau Finger, Gebirgsstr. 11, P. 2. 10063

Werktätte Marktstraße 9, groß und hell, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Räh. 7930

Drei große Stodwerke Markt- 7992

straße 9, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Räh. 7992

Mauritiusstraße, oder der Schmalenstraße, mehrere Ecken mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billig zu vermieten. Räh. bei Minor, Schmalenstraße 37, 2. 8034

Bäckerei auf gleich oder später zu vermieten. Räh. bei W. Noll, Herrngartenstraße 17, 3. Et. 8116

Wohnungen.

Besonderer Verhältnisse halber ist die 1. und 2. Etage

Wohnung 30, Gasse Marktstraße, bestehend aus fünf großen

schönen Zimmern, mit Balkon, alle nach der Straße gelegen, auf

1. April 1897 preiswürdig zu vermieten. Räh. datselbst oder

Louisenstraße 14, Weincomptoir von A. Meier. 7971

Bismarck-Ring 14,

freie Lage, elegante 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, Badecabinet

und Heizungsanlage zu vermieten. Räh. Barterre. 8005

Dambachstr. 10 ist eine 3-Zimmerwohnung, 2 Zimmer, Küche

u. 2. u. 3. Etage ist u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u.

